



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

## Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 139 (1928)

54 (1.2.1928) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-344394

# Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Unzeiger

Beilagen: Sport und Spiel Aus Zeit und Leben Monnheimer Frauemeitung . Unterhaltungs-Beilage . Aus der Welt der Cechnik . Wandern und Reisen

# Eine neue Stresemann-Rede?

## Der Konflift zwischen Jentrum und Deutschnationalen

## Bur heutigen Reichstagsfigung

Berlin, 1. Gebr. (Bon unferem Berliner Buro.) In Berliner parlamentarifden Areifen nimmt man an, daß ber Reiche außenminifter beute nochmale im Reichetage. nachft mit bem Arbeiteplan. Rach feinen Diepositionen foll plenum das Wort nehmen wird, um die Bilang aus ber am morgigen Donnerstag ber Sanobalt bes Minifteriums außenpolitifden Debatte gu gieben. Borausfichtlich wird Dr. Strefemann nach bem Rommuniften Stoder, ber als erfter auf der Rednerlifte fteht, fprechen. Er wird dabei, wie man annimmt, inobefondere auf die Musführungen bes Deutschnationalen v. Frentagh-Lorringhoven aurudfommen. 3m Berlaufe der weiteren Debatte ift auch noch eine Rede Dr. 23 irth B gu ermarten, ber fiber feine Barifer Eindrude gu berichten gebenft,

Gine überrafchende Wendung ift in bem Roalitions. fonflitt gu vergeichnen, der gestern burch die Ulipfa-Rede berurfacht murbe. Bie aus einer parteioffigibfen Mitteilung bervorgeht, bat bas Bentrum ben Rudaug angetreten. Illigte ift von feiner Graftion infofern im Stiche gelaffen morben, ale bie Bentrumeleitung fich in feine Angriffe gegen bie Deutschnotionalen nicht einbezogen wiffen will und ben Deutschnationalen infofern Genugtnung gibt, als fie burch. bliden lant, bag Migfas Borftof auf perfonliche Initiative gurudguführen ift. Die Roalition mare alfo wieber einmal gerettet. Es fragt fich unr, wie lange,

Das bentichnationale Siegesbulletin lautet: Bon beutichnationaler Seite mird mitgefgilt, baf bie Deuticnationale Bolfspartel ben Borftog bes Bentrumsabgeordneten Uligfa in ber Dienstag-Debatte bes Reichotages jum Etat bes Musmartigen Amtes gegen ben beutichnationalen Abg. Freiherr von Frentach-Corringhoven ale erledigt anficht, nachdem ibr inter des Sausbalte bes Reiche verfebre minifteri-von filbrender Stelle bes Bentrume mitgeteilt mirbe, dan ber ume. - Abg. Deimann (Soa) beipricht die Borgange pom Abg. Minta vorgebrachte Angriff ben Abfichten bes Bentrums nicht entiprocen babe.

## Deutschnationale Zaftif

@ Berlin, 1. Gebruar. (Bon unferem Berliner Bfirb.) beutichnationale Preifestelle veröffentlicht eine Erflarung, in ber es beibt: "Die in ber Coche wie in ber Form icarie Artiif, die der Reichsaufenminifter Dr. Streie-mann an der frangofischen Politik geubt hat, ift in Paris nicht ohne Eindruck geblieben. Die Stimmen im "Echo de Paris", fm "Figaro" und im "Ganiois" zeigen, daß Minifter Dr. im "Figaro" und im "Gauloid" zeigen, das Minifter Dr. Stresemann das Richtige getroffen hat als er die jeder Berftändigung abgeneigte doppels üngige Politif Frankreichs ins rechte Licht fellte. Dem gleichen Zwed dienten die Ausführunden des Abgeordneien Freiherrn von Frentagle. Vorringhoven. Der Bersuch aus dem Zentrum heraus, durch den Mund des zu einem anderen Angel anderen Bwed gum Bort gemelbeten Abg. Ulibfa innen-malitifchen Strett über biefe Auffaffung bervorgurufen, murbe noch größeren Schaben angeftiftet haben, ale ce ber gall ift, menn er in ben eigenen Reihen vollen Biberhall gefunden batte. Aber auch fo bleibt es bedauerlich genug, baß beim Mustand der Gindrud bervorgerufen murbe, ale überftelge immenpolitifder Zwift die gemeinfame Empdrung über Die frangblifde Beudelet

## Das Arbeitsprogramm des Reichstags

Berlin, 1. Febr. (Bon unferem Berliner Baro.) Der Melteitenrat bes Bleichstages beichäftigte fich beute mittag aufür bie befesten Webiete beraten werden. Dann foll eine fleine Paufe in ben Plenarberatungen vom Freitag, ben 8., bis einschließlich Montag, den 6, Gebruar, eintreten. Um Dienstag, den 7. Gebruar, foll die Aenderung des Mietericung aciches auf die Tagesordnung fommen, dann ber Etat bes Reichbarbetteminifteriume und barauf ber bes Reichsernahrungsminifteriums. In ber Gaftnadtwoche und amar vom 18. bis 26. Gebruar, will ber Reichotag feine Gigungen abhalten.

Es fand dann im Melteftenrat eine Aussprache fiber bie vom Bigeprafidenten Graef verfügte Ausweifung ber beiben fommuniftifden Abgeordneten Florin und Bert ftatt, mobet bie überwiegende Mehrbeit ber Anficht Ausbrud gab, bas diefe Ausweifung gu Recht erfolgt fet. Gleichzeitig murbe allerdings bedauert, daß durch die Hurufe in ber Sigung es nicht möglich gewesen ift, eine gleiche Dachnahme gegenüber ben Berftoben in ber Rebe bes Abg, Grid gu treffen.

Bu Beginn ber morgigen Plenarfigung wird bie Abftimmung über die Ginfpruche ber beiden fommuniftifden Abgeordneten gegen ibre Ausweilung erfolgen.

## Immer wieder Flaggenzwist

Derlin, 1. Gebr. (Bon unferem Berliner Buro.) Der Sanobaltoanoidus bes Reichstages begann beute bie Berabeim Empfang bes türfifden Berfebreminiftere am 1. Oft. auf bem Tempelhofer Glughafen. Bon Seiten bes Reiches mehrminiftere mare babei bie Erfepung ber ichmargerote goldenen durch bie ichwarg-weiß-rote Sandeloflagge angeordnet worden. - Reichsvertebraminifter Dr. R o ch bedauert, daß ber Mbg. Delmann fich jum Sprecher einer Behauptung gemacht babe, bie von Anfang bis gu Enbe unmabr fel. Er erflärte, daß es ibm nicht eingefallen fel, die Reichaflagge beruntergubolen. Solche Anordnung werbe er nicmale geben und habe fie icon beehalb nicht geben fonnen, weil die Reichsflagge garnicht gefest war. Ich fam, fuhr der Minifter fort, mit drei meiner herren auf den Glugplat - gefest mar bort nur ber türfifche Salbmonb. In Erinnerung an ben fürglichen, amifchen Breufen und ben Sotele, ausgebrochenen Streit, mo nur die amerifanifche Flagge gefest gemejen mar, habe ich angeordnet, bag neben der türfifden Glagge auch bie ichwarg-rot-golbene Reichaflagge und die Sandelsflagge gefeht merben möchten.

Mbg. Deimann (Gog.) erffart, die Darftellung, Die er gegeben habe, fei ihm von ber Direttion ber Flugbafengefellicaft übergeben worden. (!) - Reichoverfehreminifter Dr. Roch bezeichnet es ale eine ihm unverftanbliche Anichauung, wenn ploblich von ben Bertretern Breubend und ber Stadt Berlin gegen bas Geben ber banbelöflagge neben ber Reichoflagge Biberftand geleiftet merbe.

## Mles fließt!

Mues flieft! Die Gewißheit, bas alles auf Erben fich banernd in Glug und Garung, in einem fortlaufenden Itmwandlungsproges befindet, ift und Qual und Troft gugleich. Befonders finnfällig pragt fich diefe ewig unabanderliche Erfenntnis, die in jenen gwei Borten Beraflite bes Dunfeln, des Weifen von Ephefus, gufammengeballt ift, alle Tage auch bem Bevbachter ber politischen Entwidlungen ein. Dan tappt nur gar gu oft im Dunfeln und hat baufig bas Wefubl, ben Boben unter ben Gugen gu verlieren. Bie tonnte es auch anders fein, mo felbit die Reicheregierung, die dagn berufen mare, ein feites Bollmert inmitten bes innen- und angenpolitifchen Durcheinanders gu fein, in ihren Grundfeffen icon feit langem fo erschüttert und geborften ift, daß ihr balbiger Auseinanderfall mit Giderbeit porausgefeben merden fann. Rachdem innerhalb ber Regierungsfoalition gwis den Bentrum und Deutider Boltspartel ichon feit vielen Monaten ein erbittertes Ringen um die deutiche Schule im Gange ift, fommen jest noch die giemlich ftarfen Deinungd. verichledenheiten bingu, die auf dem Gebiete der Außenpolitif awifden Bentrum und Bolfspartei auf ber einen und ben Deutschnationalen auf ber anberen Geite beftehen. Der Bufammenprall ber Beifter, wie er geftern im Reichotag erfolgte, ift umfo ichwerwiegender, ale bie Deutschnationalen bie gablenmäßig ftarfite Partei in ber Regierungofoalition find. Benn wir auch durchaus Berftanbnis dafür baben, daß die Deutschnattonalen ihre gefamte Offentliche Tatigfeit lebt icon unter bem Befichtswinfel ber benorftebenben Reuwahlen betrachten, fo muß uns doch ichon die Regie des deutschnattonalen Borftofies gegen die Politik des Auften-ministers febr befremden. Daß die Partet aur Begrundung ibrer augeblich doch nur in der Form und im Ausmaß, nicht aber in ber Sache felbit abmeichenben Anfichten ausgerechnet ben Abgeordneten v. Grentagh. Boringhoven wor. ichidte, ber ale Miglied bes auberfien rechten Bligels allgemein ole erbitterter perfonlicher Begner Strefemanns befannt ift, fommt einer offenen Propotation gleich Bei ben vielen Berührungenuften, die lonit amilden Deutschnatio-nalen und Buffspartei befreben, fann man ba nur fagen: Gott ichlige mich por meinen Freunden! Im Dinblid auf folde Berruttung innerbalb ber Regierungsparteien ift bas offene Sohnlachen für die Oppositionsparteien natürlich ein Hilliges Bergnugen und den Demofraten fann man durchaus nicht unrecht geben, wenn fie für fich in Anfpruch nehmen, bag le ale Oppositionspartel beffere Buter ber außenpolitifcen Richtlinien feien, auf die fich die Regierungefoalition bet ibrer Etablierung als Reichstabinett geeinigt bat, als bie größte Regierungspartel felbit. . Alles fließt in- und auseinander! Rechter Band, linter Sand, alles vertaufcht! ...

Daß das Mustand folden Buftanden gegenüber, denen wir im eigenen Lande felbit nur mit Ropfichütteln begegnen fonnen, größtes Mistrauen empfindet, fann man ibm nicht ibel nehmen. Die fortgesetten Bemühungen bes beutichen Augenminiftere, bem Auslande Bertrauen in die Ebrlichfeit feiner Bolitif einguflogen, werden jo burch bie Regierungs. partelen, auf die er fich doch in erfter Linie ftugen muß, in affer Deffentlichfeit burchfreugt. Den Echaden bauon aber hat das deutide Bolf in feiner Gefamibeit. Gerade fent, mo die Ranmung bfrage taglich afuter wird, ift bas boppelt und breifach bedauerlich Es ift zweifellos, daß in Franfreich fich immer mehr Barteien und Berfonen mit bem Gebauten einer porzeitigen Räumung des Abeinfondes vertraut machen. Das blindwiltige Gefchrei ber frangofifchen Rechterabifalen fann baritber nicht binwegtaufchen. Auch die Unterftellungen jener ewig Unverfobnlichen, bag Strefemann auf einen Gegenfaß zwifden England und Franfreich in ber Raus mungöfrage binarbeite, haben feine Bugfraft mehr. Denn wie man in England in der Belatungofrage dentt, birfte allmählich auch in Frankreich allgemein befannt geworden fein. Die frangofifchen Regierungofreife icheinen febenfalls immer mehr und mehr geneigt au fein, in biefer Grage, die allen Deutschen, ohne Untericied der Bartet, gana befondere wichtig und dringlich ericeint, mit fich reden gu laffen. Die Bahl ber Berfuchaballons die dieferhalb jest fortwaß. rend von Paris ans losgelaffen werden, wird immer größer. Da wir ehrlich gewillt find, auch mit unferen frangofifchen Rachbarn in bauerhaftem Frieben gu leben, find wir nach wie por bereit, ben Grangofen alle Garantien gu geben, bie fie fich binfichtlich ihrer Gicherbeit por friegerifchen Heberfällen burch und nur munichen tounen. Bir glauben gwar, bağ wir in biefer Sinfict icon alles getan baben, was wir tun fonnten. Wenn bie Frangofen aber noch mehr Garautien haben wollen, fo foll es und barauf nicht anfommen.

Freilich dürfen folde Borichläge in der Praxis nicht darauf hinauslaufen, daß wir nun etwa den Teufel los werben und ben Beelgebub dafür eintauichen. Der Austaufch ber jenigen Befagungetruppen gegen ein fortwährenbes Rontrolligitem durch fremdlandifche Schnuffler fonnte nur dann notgebrungen von und ertragen werden, wenn wir fichere Garantien erhalten, daß biefe Rontrolle an einem porber gu nerabrebenben Termin endgultig aufhort. Unier feinen Umftanden fann für und in Betracht fommen, eine folche Erfeichterung bes Fremdjoches badurch gu erfaufen, daß wir den Frangofen die Möglichfeit einraumen, diefe Rontrolle nach Gnibunten auch noch uber ben Abfauf ber Befahungefriften hinaus ju verlangern. Derartige Borichlage, Die feht icon in ber Barifer Prefie laut werben, tonnen von und nur mit Cobulamen gurudgewiefen werben. Bie Briand blerieber bentt, merden wir ja noch in diefer Woche erfahren, weil er befannt-lich icon angefindigt bat, au der Rede Strefemanns im Reichstag Stellung ju nehmen. Dabel wird er auch um eine

## Wie fie "abruften"

## Das militariftifde Franfreich

In einer Barifer Anfprache bes Brafidenten bes franabfifchen Landesverbandes für die fportliche Ergiehung und für die Borbereitung ber Jugend auf ben Dili. tärdienft, Cattes, wurde auf die im vergangenen Jahre gemachten gemaltigen Fortichritte ber Bewegung bingemiejen, ba die Berbande jest für die intenfive Borbereitung gum Militarbienft ausgeruftet feien. Diefe Borbereitung mitfie bis in das fleinfte Dorfden binein in der Errichtung von Sport- und besonders von Schiegplagen maggebend fein. Der Landesverband und bie ihm angeichloffenen Berbande faben ibre bochite Aufgabe barin, die Jugend fo für ben Militardienft vorzubereiten, bag biefe in furger Beit bie nötigen militärifden Inftruftionen erhalten fonne.

Rriegeminifter Bainleve, ber an ber Beranftal. tung teilnahm, fundigie an, daß ein Conbergefen liber Die militariiche Ergiehung der Jugend in Borbereitung fei Es werde bemnachit ber Rammter vorgelegt werden, fobalb bie neuen Militärgefete endguttig vom Barlament angenommen

## Coolidge verteidigt das Marineprogramm

Gar bie Durchfabrung bes vorliegenden Marinebanprogramme trat ernent Coolidge in einer Budgetrede por ber Regierung ein. Er betonte dabei, es bandle fich durchaus um fein Wettruften und bas Brogramm richte fich auch gegen feine Ration. Beabfichtigt fei lediglich mit bem Glottenprogramm eine möglichit ichnelle Bollenbung ber amerifanifchen Glotte. Gin großer Teil ber Ginnahmen muffe für die nationale Berteidigung verwendet merden. Die baffe im nachften Jahre eingefesten Gummen bebeuteten eine

Minogabe von 1293 Dollar für jebe Minnie und 20% Dollar für jebe Sefunde bes 3-bres.

In Oppositionofreisen glaubt man, bag bie für bas Marinebanprogramm öffentlich angegebene Gumme welt fiberichritten werben wird und bag, um bas Bauprogramm durch. guführen, für die nächften gehn Jahre fleben Milliarden Dollar ausgegeben merden muffen. Es murden erheblich bobere Angaben notwendig werben, ble im Marine. bauprogramm nicht burchzuführen feien, benn

1. fei der Ban von weit mehr Goiffen geplant, ale offent-

Iich augegeben fel; 2 babe Admiral Boog felbft erflart, bag bie jest geforberte Summe von % Milliarden Dollar für jedes Jahr ber fommenben Berinde auf eine Milliarde abgerundet werden muffe, um ein wirfliches "Sicherungaprogramm" burchführen

8. foll die Mannichaftszahl um 20 000 erhöht werden;

4. follen mettere 1500 Gluggenge gebaut merden, bie außerbem 3000 Mann Bejanung beaufpruchen. Diefe Bahl erhobe fich aber um 4000 weitere Mannichaften für die Bluggengmutterfdiffe ufm.;

5. fei ber Ansbau weiterer Aricgshafen, Dods und Unlegeplage und ichlieglich ber Erfat von veralteten Groß. tampfidiffen mit einem Roftenaufwand von jahrlich 100 Dillionen Dollar geplant, die vorläufig überhaupt nicht erwähnt

## Der Aufftand auf Rreta

2500 Aufftandifche erzwangen ben Cinmarich in die Stadt Randia auf Areta. Gie übergaben dem Wouverneur ein Ultimatum, bas 18 Bunfte entbalt. Die Aufftanbifchen verlangen eine Antwort der Regierung innerhalb acht Tagen. Gie broben bel Richterfüllung ihrer Bebingungen durch bewaffnete Demonstrationen am nachften Sonntag bann ibre Forderungen mit Gewalt gu erzwingen. Die Regierung bat bie allericariften Wegenmagnahmen ergriffen. Rriegofchiffe find bersits nach Randia unterwegs.

Rlarung biefer Frage, auf die fich bet uns das außenpolitifche Sauptintereffe aller Barteien tongentriert, nicht berumfommen tonnen. Benn er fo bentt, wie bert Grumbach, beffen Meufierungen wir in unferem hentigen Mittageblatt mitgetellt haben, und der angebilch mit Briand "fehr eng befreun bet" ift, bann ergibt fich bas Gasit eigentlich won felbit, bann ficht die Gretgabe des Rheinlands nabe

Doch mit ber Freundschaft ift bas fo eine Sache. Wir feben ja alle Tage bei und im Lande, wie vericieben bie politifden Anfichten auch von Leuten find, die nach aufen bin ale Freunde gelten und vielleicht fogar in perfonlicher Dine ficht auch gute Freunde find. Ginftweilen ift jedenfalls innen- wie außenpolitisch alles noch in Fluß und Warung und wir tonnen nur hoffen, daß hieraus bald eine Rlarung fich beraustriftalliffert, mit der wir vom nationalen Standpunfte wie im Sinblid auf bie Giderung bes Beltfriebens einigermaßen gufrieden fein fonnen.

## Bur politischen Aufflärung des Landbundes

ber lieberichtit "eine notwendige Alarkellung" ichreibt die MOG: "Angesichts gewiser Strömungen im Landbund und ihre Answirfungen auf deutschnationale Kreise ist die dientliche Keinkellung notwendig geworden, daß die Dandelsvertragsverbandlungen mit Vollem ein vollem Ein vertragsverbandlungen mit Vollem mit vollem Ein vertragsverbandlungen mit Vollem die notlem Ein vertragsverbandlungen mit Vollem mit vollem Ein vertragsverbandlungen mit Vollem die notlem Bertranensmänner im Reichsfadineit erfolgte. Richt nur and Landbunden minner im Reichsfadineit erfolgte. Richt nur and Landbunden freisen, and von deutschnationaler Seite waren gang underechilaterweise gegen das Answärtige Amt Borwürfe dahin erkoben worden, daß bei diesen Berhandlungen die Kord der deutsschen Eandwirtschaft, insbesondere des deutschen Diens, nicht genlagend berücklichtat worden sei. Daß ein solcher Borwurf nach den Erflärungen Dr. Streiemanns über die Bedeutung der Landwirtschaft unbesaründet sein mißte, kand von vornsberein seit, ih aber and ieht durch die amtlichen Erflärungen im Reichstag im einzelnen widerlegt worden. Dr. Streiemann erfläre, daß über die Berhandlungen awischen ihm und dem polnischen Beauftragten Kosawöft ein Brotostoll bestehe, mel-Berlin, 1. Webr. (Bon unferem Berliner Buro.) Unter polnifchen Beauftraaten Rolamofi ein Brototoll befrebe, melmes die Anerkennung und Billigung auch der deutsch. weinationalen Bertreter gefunden habe. Die Bereinbarungen, die awischen dem polnischen Unterhändler und Dr. Streiemann getroffen wurden, baben, wie Dr. Stresemann öffentlich
von der Tribune des Reichäftages aus festiellen konnte, die einmatiae Billiaung des aefamten Rabinette" gefun-

F Berfin, 1. Rebr. (Bon unferem Berliner Baro.) Um bie Mitiageftunde find beim Reichstangler bie Bertreter ber oldenburgifchen, ichlesmig-bolfreinichen und fübbeutichen Bauern ericitenen, um ibm über die in ihren Gebieten berrichende Rot ber Landwirtichaft au berichten und die Reinlutionen au unterbreiten, in ber der Regierung Borichiage über eine Dilfoaftion gemacht werben.

## Aufwertung der Lebensversicherungsvertrage

Rad einer vom Reicheauffichteamt für Brivatverficherung Wach einer vom Reichsanflichteamt für Erlogiverscherung vom 1. Ottober 1927 vorgenommenen Begelung stellt sich für den 14. Geberuar 1934 der Bert der gesamten für die Aufwertung der Ansprücke aus Lebensversicherungsverträgen zur Verführung siebenden Aufwertungstinkte für die vom Amte bewisichtigten Gesellschaften annähernd auf 81d Mil-livnen St. Der Verteilungsmöße stehen die auf den Goldmarkwert zurückgespirten Ansprücke von rund a.n. Mil-liarden gegenkber. Die für die einzelnen Gesellschaften in Grage kommende Auswertungsgurete dürste, von einigen And. mimen abgefeben, amtiden 12 und 18% Brogent Friroamben.

## Der neue deutsche Botichafter in Amerika

alle Rrafte anfpannen laffen, an diefem Stele hinguarbeiten. Much Demifdland halte den Wiederaufbau der unter den Rachweben des groben Krieges noch leibenden Welt nur durch engite Jufammenarbeit amtfden den Bol-

## Der Betrugsflandal Beramann

einer der Geichabigten ber famolen Birma Bergmann mar auch ein Major von Sindenburg genannt worben. Wie ble "B, A." berichtet, handelt es fich um Gerd von Sindenburg, die "B. A." berichtet, handelt es fich um Gerd von dindenburg, einen Reffen des Reichspräsidenten und Sohn der früheren Bestherin des Gutes Rended in Oftpreußen, dem Stammlige der Kamilie von Benneckendorf und dindendurg. Dieses Gut ist bekanntlich im derbit vorigen Rabres von einer Angabi Vierebrer des Reichspräsidenten gekauft und ihm als Geburtstansackhenk übergeben worden. Bon der Summe, die seine inawlichen versiordene Mutter für das Gut erhalten hatte, batte Major von dindendurg 50 000 Mark dei Bergmann ansackent.

Goftern nadmittag fand in ben Raumlichfeiten bes aus fammengebrochenen Lombardbaufes eine ftaatsanwaltschaft-liche Besidtiaung ftatt. Im Laufe des heutigen Bormittag wurden von der Kriminalpolizei zahlreiche Reugen vernom-men, darunter auch solche, gegen die der Berdacht besteht, daß sie die betrügerischen Wachenschaften Beramanns gesordert oder ans ihnen Borteile aczogen haben. Unter ihnen befinden fich mehrere Mitglieder der & a milte Beramanns und feiner Frau, die, wie erwiesen werden konnte, im Laufe der Jahre mit aroßen Geschen fen bedacht worden find.

Beiter ift der Direttor einer Treubandgefellichaft in ber Friedrichtraße, Dans Rocich. aur Bernehmung vorgelaben worden, ba ber Berdacht besteht, bag Roeich mit Beramann aufammengearbeitet und ihm Areditaeber augeführt fat. Die Rabi der Angeigen von Gelmädigten nimmt franbig au, fobaft fich die Gerichisbehörden veranlagt faben, für die Bearbeitung ber umfangreichen Straffache ein Sonberbegernat au eröffnen. Die Rabl ber Gelchabinten betrant bereits 2000.

Geftern abend murbe von der Berliner Rriminalpolizei

Gestern abend wurde von der Berliner Kriminalpolizei der Anacitelite des Dauses Bergmann, Alftor Kraaß, der vor seiner Berbaftung in Garmisch-Partensirchen im Auto die Flucht ergrissen hatte, in Berlin verhaftet und ins Moaditer Untersuchungsgesängnis eingeliefert. Das Bersahren gegen Jacoby it sowelt gedieben, das er auf Beschluß des preußlichen Justiaministeriums vorläusig von seinem Umte susyen die ert wurde.

Jacoby erklärte, das er nur gelegentilich um Empfehlungen des Bergmannschen Unternehmens angegangen worden sei. Bergmann babe ihn, als der von Bergmann als sein Vertrauensmann an der Börse beseichnete Wann, dem er, Jacoby, sein Geld anvertraut hatte, Berluste erlitt, ensschied, digt. Jacoby versichert serner, er dase sich domit begnügt, möglicht viele Sicherheitsmannahmen gegen Bergmann autressen. Das Bewuntsein, eine krasdare Handlung begangen zu haben, habe er nicht. an baben, habe er nicht.

## Voincarés Reife nach dem Elfaß

Es bestätigt fic, bag Poincare am 12. Gebruar bem Departement Riederrhein einen Beluch abstatten wird. Er wird um 11 Uhr vormittogs in Strafburg die Delegationen ber Burgermeifter bes Departements empfangen. Bei bem aufdliegenden Banfett foll eine Reihe von Roben gebalten verben. Aufier Boincare wird auch ber Boligeiprafelt bes Departemente fowie Abg. Oberfird, der Burgermeifter vom Strafburg und einige andere Burgermeifter fprechen. Um brei Uhr nachmittags werben eine Reihe von Bereinen Strafburge und bes Gifag mit ihren Johnen por bem Ratoaus porbeibefilieren, bon beffen Balfon Poincare 1918 an-Borte fprach: "Das Blebisgit ift vollenbet."

## Ancuben in Sudruffand

f Landon, 1. Gebr. (Bon unferem Conboner Bertrefer.) Die Berichte von Unrugen in Gudruftand, die vor einigen Tagen aus Riga famen, werben beute von ernit au nehmen-Wie bereits gemeldet, bat der amerikanische Präsident der Seite wiederholt. Der Marinenttachee der englischen (!) Botichaft in Louischen Botichafter in Washington, pon Pritimit und Gasifron auf liederreichung seined Beschandigungsichreibend empfangen. Darüber wied noch beschanti: In einer Aniproche unterftrich der deltige Botschafter den aufrichtigen Bunsch des dentichen Botschafter den aufrichtigen Beschungen zwiichen Botschaften bei der freundschaftlichen Beschungen zwiichen den beiden Botschaftlichen Beschungen zwiichen bei der Betten und durch Minen verschlossen worden seine Reiter Aufrich aus Modfau auch Südruftland entssieden und das ungeschriedene Vermächtnist seines Vorgängers würden ihn date dort eine Bauernrevolle argenisert. Sie hätten batte dort eine Bauernrevolle argenisert. Sie hätten batte bort eine Bauernrevolle organifiert. Gie batten dabet die Ungufriebenbeit ber Bauern gegen die bestebenbe Getreibegwangsmirifcaft ber Somjetregierung ausgenutit. Unter den Bauern ift die Erbitterung gegen Dosfan nament. Coolidge begrüßte den deutschen Botichafter aufs auflichengen groß, die angeriagt murven, wer bereichigte und beseichnete seine Ansführungen als die beste durch den Brivatbandel abgesetzt au haben. Die Sowietregierung soll karte Mittat- und Marinestreitschaften gundern

## Der Petroleumfrieg

§ Bondon, 1. Gebr. (Bon unferem Londoner Bertreter,) Gine wichtige Bendung im internationalen Delfrieg burfte bie gestern angefündigte Reile Gir Deury Deterbings nach Remport dariteilen. Deterding wird bort mit Dr. Teagle, dem Prasidenten der Standard Dit Company of New Zeriep zusammentreffen. In unterrichteten Arcisen nimmt man an, daß Deterding Teagles Bermittiung in dem Konsulft mit der New Jerseyer Zweiggesellichaft der Standard Dit Company bezüglich des rusitigen Erdols zu erlangen incht. Aehnliche Bersuche And ihn dei der Londoner Zujammenkunft Deterdings mit Teagle im vergangenen Sommer aniernommen worden, doch ohne Erfolg. Man ift jedoch angesichts der houtigen Lage auf dem internationalen Vetro-leummarkt davon überzeugt, daß der Kampf der englischen Gruppe mit den Amerikanern nicht mehr lange fortgesetzt werben wird. Auch von amerifanticher Seite erwartet man ieht im Gegenfah gum vorigen Sommer eine größere Berbandlungsbereitschaft. Die Standard-Dil-Gesellschaften von Rew Jersey und Newyork sind zwar juriftisch selbständige Gesellschaften, haben aber doch immer noch sehr karte finanzielle Busammenhange, so daß eine wöllig entgegengeseite Bollite ber einzelnen Gesellichaften der Standard-Organisation auf die Dauer faum durchzuhalten ift. Es wird allgemein das Justandelommen des Oelfriedens im Lause dieses Jabres erwartet.

## Lette Meldungen

Berhandlungen im Ruhrbergban

- Bochum, 1. Jebr. Der Zechenverband hat die Ber-treter ber faufmännlichen Bergbauangestellten zu Montag, den 13. Jebruar, vormittage 10 Uhr, nach Effen eingeladen gweds Berbandlungen gur Abfaffung eines neuen Rabmentarifver-

## Die erfte Banrate für ble Rheinbriidenbanten

- Berlin, 1. Gebr. Im Sanshaltbandicun bes Reichste tages bat heute bei Beratung bes Reichsverfehrsetats für 1928 der Berichterftatter, Abg. Quan (Dn.), bem Antrag aus anstimmen, einen Betrag von 665000 Marf ale erfte Baus rate gur Beihilfe für ben Ban der Rheinbruden bei Ludwigse hafen, Speger und Magan eingufegen.

Gur bie Liquidationsgeicabigten

Derlin, I. Bebr. (Bon unferem Berliner Buro.) Das Reich of ab in eit wird fich beute, wie die "D.A.B." erfahrt, erneur mit bem Liquidationsichabengefen befallen. Die Bortlage foll, nachdem bas Kabluett endnüttig bagu Stellung genommen hat, beichleunigt behandelt werden. Auch eine inters frattionelle Befprechung ift baber für beute norgefeben.

Die Reform bes Strafrechts

Derfin, 1. Gebr. (Bon unferem Berliner Bitro.) Die nachite Bufammentanft bes freien, aus 10 Mitgliebern bes Reichotags und 6 bes öfterreichischen Rationalrats gebildeten Ausschuffes zur Beratung des gemeinsamen Strafgesehondes foll bekanntlich in Dresden fraiffinden. Wie wir horen, nimmt man in unterrichteten Kreifen an, bab bas icon aufangs Mars geicheben wird.

Ein Korrnptions fandal in Schwerin

Gin Norrnptionsstandal in Schwerin

— Schwerin, 1. Hebr. Sehr schwere Borwurfe wegen Korruption en wurden in der gestigen Stadtverordnetenversammlung gegen die Gemeln de ver walt ung Oftorferhoben, der u. a. vorgeworfen wird, das Gemeindevermögen vor der Eingemeindung unter den Oftvesern aufgeteilt au haben, wobei die vier Gemeindevertreter und der Orts-vorsteber selbst den Sauptantell erhalten bätten. Die Gemeindegrundstäde sollen für geringe Summen verkauft worden sein. Schließlich hätten die Gemeindevertreter und der Ortsvorsteber eine Sonderzaufage als Aufwandsentichädigung erhalten. Die Angelegenheit wurde vom Rat der Landesshauptstadt Schwerin dem medlenburgischen Staatsministerium auf Beichlußsaliung übermittelt. gur Beichlufiaffung übermittelt.

## Peftgefahr.

- Dolo, 1 Gebr. Der norwegifche Dampfer "Toriant Stogland", ber bereits eine Boche im Dolver Bafen gelegen und feine Labung gelofcht bat, bat geftern von ber Safenpoliget die Orber befommen, fich in Onarantane gu begeben, da an Bord bes Schiffes tote Beftratten gefunden murden. Bleichgeitig bat bie Monnichaft Order erhalten, bas Schiff gu verlaffen. 40 bis 50 Arbeiter. die bie Lofdung bes Schiffes anogeführt haben, find interniert worden, da Beftgefahr bei ihnen besteht.

Der Dampfer haite gleichseitig mit einem amelten norwegliden Dampfer namens "Gydavore" ben Balen von Ito-Quarantine, ba er ebenfalle peftverbadtig ift.

# gelefenen Begiebung bat und oft foneller ale das Gebicht an gelesenen Beziehung bat und oft ichneller als das Gedicht zu Ende ift und der Zuhörer ein abgeichlossenes Bild vor seinem geiftigen Auge entsteben lassen kann. Das Walen gebt ganz automatiko vor fic und wird auch bei Unterhaltung über alseichgalitige Tinge nicht unterbrochen, is lange die gestige Konzentration durch Schwingungen seines Seelenlebens da ist. Es ist also eine Art Halbtrance. Die Technis ist unbegrenzt vom Sinsel bis zur Spachtel, weist nimmt Rühlein auch eine Bürfte, einen Kannun, einen Lappen und sehr vir die Finger. Wit diesen aus dem Swilchen einstehen seine Kundenreich, die alle eiwas Bezwingendes, Leidenschaftliches haben. Eine Ausstellung der psuchischen Malereien Rühleins

Eine Musstellung der pipchiichen Malereien Ruftleins fant bereits im Ofiober lebten Jahres in London ftatt und die engiliche Prefie beschäftigt fich febr eingebend mit Deren

bie engiliche Breife beschäftigt fich febr eingebend mit Deren Rühlein und seinen Werfen und vergleicht sie mit Gogh und Ganguin. Rühlein bekam ichnu mördenbaste Summen für seine Arbeiten geboten, gibt aber nur selten ein Bild her, desen Nelnertrag er einem Sanatorium auwenden will. Rühlein weih, wie er seibit erzählt, det Beginn seines Bildes nicht, was es darftellt und greift and oft wahllos, ohne binaufeben, in die Farben, bricht plöglich seine Arbeit ab und betrachtet überraicht sein Bild, das den fillen Roobsachter ichen lange gesangen balt. Eine ergreifende Avmposition in Arelenalans eine mete France die zu einer Dalle

kinle, die er aber dann notgedrungen wieder verlassen muste.
Er bat dann fünlsehn Jahre die Bertretung einer Leipalger Kunkankalt ausgeübt, und als der Drang aum Malen über ihn tam, einen dort beschäftigten Künkler gebeten, mit ihm nach Bildern an konteren. Doch seine Kurasichtieteit machte es ihm dald unmöglich, sich auf diesem Gekiete weiter au bertiften und Künkler bat ieden weiteren Gerluch, einen Weg auf Aunik an linden, ausgegeben.

Bur einigen Jahren zeinte ihm ein Bekannter seine okstenen Wissen.
Ihne einigen Jahren zeinte ihm ein Bekannter seine okstenen Wissen.
Ihne Einigen Jahren zeinte ihm von dieser geheimen Wissenschand, bat er doch auf Anregung ein automatisches Schreiben versucht, das ihm geiang und aus dem lich dann ein automatisches Keichnen und Leichnen in Delfarde dies auf seinem beutigen Vilderischen", wie er es selbst nennt, einem der Gertalichen versiehen versiehen versiehen versiehen versiehen versiehen den geringen Teil der Bilder in Dunseiten beit geschreit den geröffen wurde.

Wir dange gesangen dalt. Eine weite Treppe, die meiner Hallen führt, an deren Ende eine hellige Kicken ihreben.

Führt, an deren Ende eine hellige Mideria Wilder, abgesehen wohn den keinen Kuntiger mon den beionderen Anntheiteler möhnen führt, an deren Ende eine hellige mehre, ihre den kuntiger mon den beionderen Annthretiter möhnen führt, an deren Ende eine hellige mon den keinen Kuntiger wirklichen Künklein Bilder, abgesehen von den beionderen Annthretiter möhnen führt, an deren Ende eine hellige mehre Ereppe, die mehre Teppe, die ihre Kuntiger wirklichen Künklein Bilder, abgesehen von den beionderen Annthretiter möhnen gestungen Rüftlichen beiben wirklichen Künklein Bilder, abgesehen von den beionderen Annthretiter möhnen gestungen Rüftlichen beiben wirklichen Künklein Bilder, abgesehen von den beionderen Entstehen wirklichen Künklein Bilder, abgesehen von den beibene gestungen Runtwert haben.

Pär den Annthretiter möhnen gestungen Bilder, abgesehen von den beibene gestungen Runtwert haben.

Pär den Annthreti

1 Mufit und Theater in Raribrube. Ge ift ein guter Delanfen, den jungen Lapellmeister Schwarz auch aus gedanken, den jungen Lapellmeister Schwarz auch aus größeren Aufgaben beizuziehen. Als er im 6. Sinfunte- konzert des Landedibentere Joseph Krips vertrat, erfebte er seinen groben Tag mit der tilichigen Leitung der D. Wolf. Sinfunie von Bruckner. Roch dirigiert er au glatt und salven mäßig, mit zu kereotupen Gesten, aber die Wiedergabe des schwierigen Werkes ist ihm im allgemeinen schun geglückt. Bas ihm noch sehlt, ist die große Linie. Recht geschicht hat er Aboli Buis begleitet, der des Billiankongert von Brahms Bas ibm noch feblt, in die große Linie. Recht geschickt hat er Abolf Buich begleitet, der das Biltonkongert won Brahms mit bekannter souveräner Beherrschung au begeiltertem Beisfall des volldesehten Gauses spielte. Im Schaufpiel nichts Reued bis auf Edgar Ballace's Berbrecherftlick Der Derer", der trop seiner mannigialtigen Schwächen im ausverlauften Konzerthaus karfen Publikamsersch sand. Als verlauften Konzerthaus karfen Publikamsersch sand. Als bie einen Bonderapplaus und Eug. Schulze fich Alf. Als bie einen Sonderapplaus und Eug. Schulze bei den darf seiner treffficheren Regie die Gauptursache des augemeinen Beisalls für das unfünklerische Stück auschreiben. Stild gufdreiben.

( Der nene Erfurier Intenbant. Die Stadtverordneten. Der neue Ersnrier Intendant. Die Stadtverordnetens versammlung alimmte einer Borloge des Magiftrnis an, nach welcher dem Intendanien des Stadttbeaters. Billiam Schirmer, bei feinem Audritt aus den findbilichen Diensten am Einde der laufenden Spielgelt in besonderer Anerkennung feiner Berdienste in thiabriger Tätigkeit die "Ebrenmitgliedlicht bes Stadtiseaters" verliehen und ferner auf Lebendseit ein Ehrenfold gewöhrleibei werden soll. Im Einvernehmen mit dem kadisichen Theaterausichub bat nunmehr der Magistrat den derzeitigen Jutendanien des Koblenger Stadtstbeaters, herbert Matich, ab 1. August 1928 aum Intendanten des Ersurer Stadtbeaters gewählt. bes Erfurier Stadttheaters gemabit.

ce nabekommt: das Erstaunliche bei Rusteins darten.

darmonische Kardenistlie seiner Landschaften, mit, daß der Aunkier nur einen geringen Teil sidt und ein großer Teil der Bilder in Duns n wurde.

de Berdisentlichungen in Rürnberger Tages demnächt im königlichen Opernhauft im königlichen Opernhauft im Badapeit zur Uranfigkung gewirft daben, geht aus der Tals in Rüstein sich dem Ankurm seiner Besuchen der Austein webier albeiter Aus die Englichen Kabier albeiter Austein keben Buktein feben, wie wan der einem Gehaffen Rüsteins keben, wie wan der einem Gehaffen Rüsteins keben, wie wan der einem Gehaffen Rüsteins keben, wie wan das einem keben Beiteler Bestäuts auf die Oper Tallun von Ibeodor Stanio aur Thierer Erick ausselber Wisten Genauel, wurde ich mit Mannheim und Lindapeit wirt großen Erfulg ausgelabrt. Der Komponikt, der in Baris leit. worde am 18. Februar an der Wiener Bolksoper satisfindenden Wiener Beiwehren Erindenden Wiener Beiwehren Erindenden Wiener Beitener Bolksoper satisfindenden Wiener Beitener Bolksoper satisfindenden Wiener Beitener Beitwehren Erindenden Wiener Beitwehren Erinden er Beitwehren Erinden Erinden er Beitwehren Erinden Erinden er Beitwehren Erinden er B findenden Biener Gremiere beimognen.

## Ein Maler-Phanomen in Nürnberg

Bon Maria Badobine (Murnberg)

Marnberg bat eine Senfation! Mon fann faum eine der bier ericheinenden Tagedgeliungen in die Dand nehmen, ohne feitenlangen Befprechungen bes Bhanomens

Roblein an begegnen.
Deinrich Raflein, ein Mann von einigen fünfalg gabren, ber in beicheibenften, ia armen Berbaliniffen feine Fugend verlebte und es als Antiquitätenbandler aum Schlob Jugend verledte und es als Antiquitätenhändler aum Schlossund Gutsbesitzer gebracht hat, beschäftlat fich sein etwa 24 Jahren mit medialer Ralerei und dat in dieser Zeit nicht weniger als 2000 Bilder entstehen lassen! Ich babe sahlreiche dieser Arbeiten in seiner Wohnung gesehen und war erkannt, daß viele davon, wenn auch technisch absolut nicht einwandtet farblich wundervoll abgestimmt sind in der Raumverzeilung und vor allem perspektivisch verblüssend wirken. Dad in umio erhaunikoer, als Rünkein seine Bilder fast immer in der Dämmerung walt und kurf kurslichtig ist. Seine erke Gudung auf Aunst nahm er, wie er mit selbst ersählte, bei einem stünswonalischen Besuch der biesigen Kunspenen bei sindm stünswonalischen Besuch der vielegen Kunspenen wurde dule, die er aber dann notgedrungen wieder verlaffen mufite,

Bilderichteiben ist wohl die richtigke Bezeichnung für Wiedern die Berdiffentlichungen in Rürnberger TagedRühleins Berfe, die in 6-40 Minnten entsteben, ohne Borlage irgend eined Motines und ohne seine Korreftur. Rübdichte bervor, daß Rühlein sich dem Antrum seiner Besucher
lein beilt sich vor ieine Poliplatte, nimmt Konsalt mit traend
einen Renimen und gibt desen Seele, so wie sie ih, in traend
einer Landichalt wider, oder jemand and ieiner Umgebung
lien ihm irgend ein Gedicht vor. Goethe, dalbertin, Voc.
Royalid, in kareder Jeit entsteht eine Landichast, eine
Liederstnulichen auf einem Gediet entgegen, das bisber als
und dem Fioden realiter Wirflickeit basterand. Die seine mit bern fieden kaben generation gum
auf dem Fioden realiter Wirflickeit basterand. Die seine mit bern fieden table.

## Der Sternenhimmel im Februar

Die Sternfarten fiellen bie ffibliche und norbitche Dalfte bes bei uns in ben Abenbftunden fichtbaten Simmele bar. In ber Gegenb bon Mannbeim fimmen fie am Anjang bes Monate gegen 10, Bitte gegen 9 und Ende bes Monate gegen 8 Uhr abends am besten mit bem Sternenhimmel fiberein. Die Ramen ber Sternbilber s. B. "Gr. Bar" und bie ber Einzeisterne s. B. "POLARSTERN" find burch bie Edilitatt unterichteben.

An ben planetenarmen Abenben ber erften Jahresmonate menbet fic bas Intereffe bes Sternfreundes in erbobiem Mage ber Sigfternweit ju. Um Gubbimmel erreicht jest ber Sirius feinen bochften Stant Gein alle firtgen Firfterne weit aberftrablenber Giang lagt und icon, bab er ein in irgenbeiner Weile gang ungewöhnlicher Stern feln nut. Er ift bies auch im Sinbiid auf feine geringe Entfernung bom Connenthitem, ift er bod einer unlerer allernachten Rochbarn im Figiternreiche. Seine Entfernung beirägt nur 80 Billionen Kilometer, eine für Figiternverbaliniffe, wie wir noch feben werben, lawertich fieine Segftrede, an beren Inrudiegung bas Licht allerbings noch immer 8% Jahre benörigt.

Auch Wega und Capella fowle ber lett wieber am Abendhimmel erichelnenbe Arciurus find mit Enifernungen bon 30 bis 40 Lichtighren berhatinismabig nobe Sterne. Erwas weiter emferni find icon bie Geftirne im Orion, fo bie Beteigeuge mit 100, ber Rigel mit 150 Lichtjabren.

Gang andere Dimenflonen treten aber auf, wenn wir und ben himmelbericheinungen juwenden, die gerabe noch bem unbewaffneten Auge fichibar find, j. B. bem Dobbel-Rugelfternhaufen im Berfeus, ber in ben Sternfarten burch ein H bezeichnet ift. Dier gabien bie Entfernungen ichon nach vielen Caufenben bon Lichtiabren. Die weiteften, bem unbewaffneten Auge juganglichen Obiefte bes gangen Universums burften wir aber in Rebeln im Dreied und in ber Unbromeba finden, beren Steffung ebenfaffs in ben Sternfarten ein-gezeichnet und burch ein N fenntlich gemacht ift. Diefe Rebel find nicht gang eine Milion Lichtjabre bon uns ent-Die Lichiftrabien, bie bon ihnen ber beute abend in unfer Auge sachen, find also vor nicht ganz einer Million in Inder Vinge sachen, find also vor nicht ganz einer Million Indere von den Nebeln ansgegangen. Beide Rebei sind offendar Sternwelten für sich, nicht unddnich der, die wir mit der Milchtraße die unfrige nennen. Ein amerikanischer Aftronom dat jüngst den Andromedanedel zu 2-3 Milliarden Sonnen abgeschäht, die über einen Raum verteilt beffen größter Durchmeffer eima 45.,000 Bichtfabre

Doch febren wir aus biefen unborftellbar großen Ent-fernlingen gurfid gu unferem bagegen beicheiben anmutenben Blanetenibitem, beffen Grenge bie Rebtunbabn mit einem Durchmeffer von nur 9000 Millionen Ritometer barftellt.

Der Reptun fiebt awar gur Belt am Abenbbimmel, nicht welt bom Regulus entfernt, boch bleibt er felbft unter ben gunftigften Bebingmaen bem unbewaffneten Ange

unficitoat. Auch ber Uranus im Sternbird ber Fifce ift nur gang felten einmal als uniceinbares Sternden obne nur gang seiten einmal als unscheindares Sternchen obne obisiche hissuitiel aufzusinden. Der Jubiter dagegen ist noch immer ber bestie Stern am Abendbimmel, er geht seboch immer friber unter und ift am Ende des Wonats nur noch eiwa 1% Stunde nach Sonnenuntergang sichtbat. Der Werfur ist für einen geübten Beobachter in der ersten Wonatsdallse kutz nach Sonnenuntergang wohl aussindbat. Er seht dann ein wenig sädich, d. d. lints dem Westpunkt in geringer Sobe über dem hortzont. Die günftigkte Zeit zu seiner Beobachtung sind die Tage dom 8.—14. Februar, nach dem 18. Februar wird er wieder unsichtbat. Am Worgendimmel sinder wird er wieder unsichtbat. Am Worgendimmel sinder man Benus, Wars und Saturn Benus und Wars erreichen ihre geringte sehrlichere Entefernung voneinander in den Frühlfunden des 14. Februar.

fernung voneinander in den Frühftunden des 14. Februar.
Der Februar ift befannt als ber gunftigfte Monar jur Beobachtung bes Zodiafal- oder Tierfreislichtes, das bei Absching ber Dammerung am westlichen himmel als martleuchienbe, nach lints geneigte Lichtppramibe fichtbar wird. Die Bass der Byramide stedt auf dem Horizont wird. Die Bass der Byramide stedt auf dem Horizont, sast deim Westvunst: die Spike fann dis zur Segend der Honden und Arziden hinaufreichen. Bälige Duntelheit, ungestört durch Mond- oder fünstisches Licht, ist unerlästlich, um das Zodiatalicht in unseren Breiten zu Gestat zu bekommen. Es eignen sich also, wie ein Studium der Monddahn in den Stetnfarten zeigt, nur die Abende vom 10. die 23. Februar jur Beobachtung biefer Ericeinung.



Blidrichtung nach Guben



Blidrichfung nach Rorben

## Städtische Nachrichten

35 Aahre St. Glifabethen-Berein

Am 10. Januar 1928 maren es 35 Jahre, baf ber Gi. Elifabethen Berein ins Leben gerufen murde Grau Jofefine De b. die im E.-B. in Mains tatig gewesen mar, batte nach threr leberfiedlung nach bier mit Scharfblid erfannt, bag in Mannheim, der fich raich entwidelnden Stadt ein Berein gur Linderung geiftiger und feiblicher Rot der Armen und Bedrängten unbedingt von Roten war. Und fo bat Frau Den mit fünf ihr gleichgefinnten edlen Frauen unter ber Leitung eines geiftlichen Beirates, bes bamaligen Raplans Schwart, jegiger Geiftlicher Rat und Stadtpfarrer in Meberlingen, ben beute in fo fegenoreicher Beife mirfenben St. E. B. ins Leben gerufen.

Schwer mar der Anfang, doch mutig und mit Umficht hat die kleine Schar gearbeitet, sodaß nach Berlauf von kurzer Beit man icon über eine

## betrachtliche Bahl von Belferinnen

verfügen fonnte. Un ber erften Beihnachten fonnten ichon 70 Rinder und 18 alte Frauen beidenft merden. Bis Januar 1000 maren die Sigungen allmodentlich in der oberen Pfarret. Der bamalige Brafes, Raplan Binterhalter, machte ben Borichtag, den E.B. in Konferenzen einzuteilen. Und fo entstanden die ersten vier Konferenzen, jedoch immer noch unter einer Leitung. Als das Arbeitsgebiet mit der immer steigenden Erweiterung der Stadt zu groß geworden war, mußte man im Jahre 1904 daran denfen, sich zu trennen muste man im Jahre 1904 daran denken, um zu treinen und aus den entstandenen vier sleineren Konterenzen iehr bald in jeder Pfarrei eine leibkändig arbeitende Elisabethenstonierenz mit einem eignen Geiklichen Beirat, einer Borstienden, Schriftsührerin und Kasserein ichassen, iedoch unter einem Gesantvorstand. Die Sigungen des Gesantvorstandes sanden sodann alle 2-3 Monate statt, um gemeinsame Angelegenheiten zu besprechen. Die Sigungen der einzelnen Konferenzen find beute noch wie damals alle 14 Tage.
Im Jahre 1906 in dann aus dem St. E-B. der

## Rath. Gurforge-Berein für Mabden, Frauen und Rinber

bervorgegangen. Man bat, bie große Gefahr ber lugend-lich Gefahrbeten erfennend, diefen Berein ins Leben gerufen, indem man fich an bie Grunderin des Rath. Gurforgenereine Weau Landgerichtsrat Reubaus in Dortmund, wandte. Weiter ift im gleichen Jahre der Madmenicht Reubaus ist Wortmund, wandte. Weiter ift im gleichen Jahre der Madmenicht worden. Im Jahre 1907 hat Fran Ret ihr Amt als Vorsitzende niedergelegt. An ihre Stelle fam Frau Landgerichtsdirektor Giebler, die den Berein zu weiteren Blüte u. Entlattung brachte. Der St. E.B. hat kich in mustergultiger Entlatiung brachte. Der St. E.-B. hat fich in muftergultiger Beise entwidelt. Die Kriegs- und Rachfriegszeit har jedoch den Fortichritt gehemmt. Mußig war man nicht. Die Weister der Elijabeiberinnen waren auf den verichiedensten Gebieten der Kriegsfürforge tätig. Das 25 fabrige Jubilaum des Eriegsfürforge tätig. Das 25 fabrig Dubilaum fonnte mahrend des Krieges im Jahre 1918 nur in gans be-icheidenem, fillen Rahmen gefeiert werben. Im Oftober 1915 ichied die verdiente Frau Landgerichtsdireftor Giefiler, infolge Begaugs, aus. Un ihre Stelle trat die in farttativen Areifen mobibefannte und bemabrte Grau Landgerichte. bireftor Breitner, die jeboch nur furge Beit dem Berein worftond. Un deren Stelle traten auch nur wieder für furge Beit, Frau Bleidrodt und Franlein Eilleffen, Die beide genau wie ihre Borgangerinnen ben Berein mufter-gilftig au leiten verftanden. 3m Rovember 1929 wurde Grau Schmitt gewählt, die im gebruar 1928 infolge Kranthelt genotigt war, ihr Amt niebergulegen. Gie tonnte dies rubtg tun, wunte fie boch, bag ihre Rachfolgerin, Fran Ratt-mann, mit feiter Band gugreifen murbe.

Beute fest fich ber Berein aus 88 aftiven und 1444 paffiven Mitgliebern gufammen.

Unterstützt wurden im vergangenen Jahre laufend 713 Familien, vorübergebend 2275, mit einem Antwand von 20 000.42 Mark.

Außer biefer Summe fonnten noch beträchtliche Unternithungen an Lebensmittel, Aleider und Roblen, die geichenft waren, gegeben werben. Aus diefen Bablen lobt fich die große Arbeit ber tätigen Mitglieder ermeffen. Mit welcher Freude und Opferwilligfeit murbe und wird gearbeitet. Welch guter Redar berübergeichwommen.

Beift, echter Elisabethengeift herricht, angefangen bei der Präfidentin bis jur jüngsten Selferin! Bieviel Elend konnte im Laufe der Jahre gelindert werden! Richt nur materielle Not wurde getindert, anch in selforgerlicher Arbeit hat sich der St. E.B. von Anfang an betätigt.

der St. E.-B. von Ansang an betätigt.
Bon den Gründerinnen und Mitarbeiterinnen find heute noch tötig: Frl. Maria Tillessen, diese seine edle Seele; ebenso Frl. Josesine Sch midt, die tatfrästige, allzeit hilfsbereite. Mögen sie beide ihre wertvolle Kraft noch manched Jahr dem St. E.-B. Ichenken. Fran Jähringer fann dieses Jahr auf eine Wichtige Tätigkeit zurücklichen. Roch mancher Name ist in dem Annalen des Bereins aufgezeichnet von trenen, langläbrigen Mitarbeiterinnen, d. B. Fran Ross, die über 20 Jahre ununterbrochen tätig war. Alle zu nennen ist nicht möglich. Doch iet ihnen auch an dieser Seine ein berzliches "Bergelts Gott" gesagt. Es geziemt sch anch, der Verst orden en zu gedenken. An erüer Stelle ist dem unvergeklichen Dochw. Derrn Stadipfarrer Börfig ein Gedensen gewidmet sein. Edenso ein Gedenken der verehrten Gründerin Fran Reb. Sodann der langjährigen ver-Brunderin Frau Reg. Codann der langiabrigen ver-bienftvollen Schaumeifterin, Frau Scheurer, die 30 Jahre in außerordentlicher Treue und Gewiffenhaftigfeit ihr Amt

MIS ein neuer Zweig am Baume bes Gt. C.B. ift die Unfnahme ber Glifabethen:Schweltern,

die Mitte Februar d. 38. in ber Bochen- und Sauspflege beainnen werden. Eine eble Aufgabe, den hilfsbedurftigen armen Frauen in felbstlofer Beife au belien. Moge auch diefe Arbeit vom Segen Gottes begleitet fein. Der jehige Geiftliche Beirat, der Dochm. Derr Stadipfarrer Matt von der Geilig-Geiti-Pfarrei, moge dem Berein noch lange Jahre mit Rat und Sat zur Seite fteben. Um all den großen Anforderungen und Bedurfniffen, ble heute mehr benn je vorbanden find, gerecht werden zu können, findet auch in diesem Beit vom 31. Januar bis 4. Gebruar Raumen bes Cafino, R 1, 1, ber Elifabethen - Bagar ftait. Bir mochten an alle bie beralice Bitte richten, noch beften Rraften ben Gt. Glifabethen-Berein gu unterfifiten.

. Ernannt murben die Religionalebrer Pfarrer Lamb und gefftlider Lebrer Schwall ju Brofefforen.

Debensmilbe. In feiner in der Redarftadt gelegenen Bohnung verfucte gestern vormittag ein 57 Jahre alter Bader fich burch Einnehmen von Tabletten ju vergiften. Man verbrachte den Lebensmuben ins Allgemeine Kranfenhaus. Familienstreitigkeiten follen ben Grund gur

Betriebonniall. In einem Betriebe in der Unterftadt trug gestern ein 30 Jahre alter Berfmeilter durch eine berabftur-gende Riemenicheibe eine Bedengnetichung davon. Der Berungludte murbe ind ftabtifche Krantenhaus verbracht.

\* Barenichwindler. Am 25. Januar ift in einem hiefigen Geschäft ein Schwindler aufgetreten und bat für einen angeblichen Beamten Baiche gefauft. Er lieb fich die Bare in beffen angebliche Wohnung ichiden und verftand es, die Baiche an fich au bringen. Es ftellte fich heraus, bag ber Schwindler ber als 28 bis 30 Jahre alt, mittelgroß, unterfeht, glattrafiert mit felbgrauem Rod mit aufgenabten Taichen bezeichnet wird au diefem Bwed furs vorher in ben D-Quadraten für ber angeblich bierber verfenten Beamten ein Simmer mietete und nach Erlangung der Ware unerfannt verichwunden ift.

und nach Erlangung der Ware unerfannt verichwunden ift.

Nm Jagdgebeit Mannheimer Jäger. Eine Mannheimer Jagdgesellichaft befint die Gemeindejagden Mortelkein, Brettenbronn und Daudenzell. Jagdaufieher Mung aus Mannheim fonnte diesen Binter is Füchle und einige Dache aus Strede bringen. Die Püchle wurden meitend in Jallen gefangen. Leider wurde die betrübende Tatlache ieftgeftellt, das unter dem Juchsbestand die Rände ansgebrochen in. Bon den 18 Füchlen waren is so fart frank, daß die Kelle weggeworfen werden musten. Die Felle batten teine Gaare mehr und waren did mit einem grindartigen leberzug siere wuchert. Das bedeutet einen großen Schade für die Jäger. So kark tral man selten die Räude unter den Füchlen. Bor einigen Tagen konnte auch in diesem Jagdrevier ein Wilde. einigen Tagen konnte auch in diesem Jagdrevier ein Bild-fchmein-Rubel in Starke von 28 Sind gestellt werden, Leider brachen die sehr wachsamen und ichlauen Tiere zu früh aus, sodah kein einziges Sind geschossen werden konnte. Am nächften Tage galoppierte bas Rubel in wildem Laufe über bie Bahnlinie den Redarhaldenberg hinunter. Geither find fie perichwunden. Sie famen aus dem Obenwald über ben

## Binterfturme wichen dem Wonnemond . . .

Bon wegen, hat fich mas. Noch lange nicht. Am vergangenen Sonntag ichien die Sonne vom blauen, woltenslosen dimmel herunter und die Menichen wanderten, ihren Köter an der Leine, hinaus, um den bewußten Schein in die durstigen derzen aufzunehmen. Das wurdige Oberhaupt der Familie, der Danshaltungsvorkand, wie es in der Amissiprache io ichon heißt, auchte logar ab und zu das Taickentuch und mit einem: "Du, Mamme, 's is awwer ichon ordentlich warm", wiichte er die Tropfen von dem geröteten Gesicht. Lächge, fumm trag emol im Bappe de Dut" befahl die Mamme. Und frühlich glings weiter. Schorichel kimmte das Lied an "Das Bandern ist des Millers Luft" Alle sieien ein: Das Ba-a-a-a-a-a-a-andern, das Ba-andern. Dann wurde eingefehrt. Der Pappe tranf ein Glas Bier und nachher noch eins und die Mamme mit den Andern Kasse. Es war ein richtiger, schoner, gemütlicher Sonntagnachmittag. nachmittag.

nachmittag.

Und heute? Juerft regnet es und dann besinnt sich Petrus auf einmal, daß er es um diese Jahreszelt sia noch aar nicht regnen lassen dars. Er drebt den Regenhahmen wieder an und läßt es ichneien. Der Mann wird entsichieden alt. Mit seiner Antorität icheint es auch nicht besionders weit her an sein, denn es sieht beinahe aus, als würden ihm die kleinen Bosannenengel ab und an einen Schabernad lpielen und an der Regenbraufe drehen, wenn er es nicht gerade werft, denn hier unten auf der Erde wechsielt die Geschichte kändig ab. Dossenlich bleibt der weiße Segen wenigstens im Gebirge liegen, damit die Schnechalen doch etwas auf ihre Rechnung kommen. Mit dem Godelsberg ichein es aber nichts zu werden. Die geplanten Mannbeimer Rodel-Reiserschaftsämpse zwischen der Rechnicht und dem Eindenhof sind menschlicher Boraussicht nach leiber ins Baser nhof find menichlicher Borausficht nach leiber ins

\* Silfstag für bas Grenge und Muslanddeutichium. Rach den biober eingegangenen Meibungen haben bie anlat Silfotages in Baben burchgeführten Sammlungen für die Erltung beutider Rultur im Auslande bieber fünfgigtaufend Reichsmart erbracht. An biefem iconen Ergebnis find außer ben B.D.A.-Gruppen jamtliche Schulgartungen best Landes beteiligt. Ueber dreißigtaufend Reichsmart allein wurden von etwa 600 babifchen Bolfofdulen gefammelt; ein treffender Beweis dafür, daß der B.D.A. Gedanke bereits auch treffender Beweis dafür, daß der B.D.A. Gedanke bereits auch in den Boltsichulen Badens fetten fun gesakt hat. Der Land desverband Baden des Vereins für das Deutschimm im Austand (B.D.A.) Sit Beinheim (Bergftrabe), fühlt fich verpflichtet, Allen, die in so opferwilliger Weife jum Geltingen des Disfstages belgetragen haben, den herzlichten Lauf austangen

## Mannheimer Steuerfalender

für ben Monat Februar 1928 a) Stadtfalle

Bis 1. Februar: Gewerbeichulgeld 2. Drittel 1927/28. Sandelsichulgeld 1927/28 3. Drittel (Ofterklaffe), Dandelsichulgeld 1927/28 2. Drittel (Derbibtlaffe).

Bis 6. Februar: Schulgeld der höheren Sandelsichule für Februar 1928. Gebäudefonderfteuer für Januar 1928. Bis 24. Februar: Gebühren aus bem Monat Januar

b) Binansamt

5. Februar: Abführung ber Lobnftenerbetrage für bie

Beit vom 16. bis Ende Januar 1928.

10. Februar: Bork numlahiteuer für Januar 1928.

15. Februar: Eintommensteuer für Landwirte bam.

Steuerpflichtige, die hauptsächlich Einfünfte aus Landwirtsichaft bezieben. Die Borauszachlungen find in Sobe von einem Riartel der nicht in kannen in ben die von ichaft bezieben. Die Borauszahlungen find in Sobe von einem Biertel der zuleht festgestellten Steuerschuld zu entrichten. 10 v. d., bei Fraeliten 6 v. d., sind als allgemeine Kirchensteuer mitzuentrichten. Vermögenosteuer 1. Rafe 1928 für Landwirte und sonstige Steuerpflichtige nach dem Beicheld für 1927. Pflichtige, die noch teinen Beicheld für 1927 erhalten baben, zahlen nach dem Beicheld für 1925. Ebenso ist die hestelbende Reitichuld nach dem Beicheld 1927 au entrichten.

20. Februar: Absührung der Lohnsteuerbeiräge für die Beit vom 1. dis 15. Februar 1928.

20. Februar: Bersicherungssteuer für Januar 1928, fällig am 29. 2 28.

## Vereinsnachrichten

Die Jahreshauptverfammlung bes Gefangvereins Parmonie Linbenhof e. B.

fand dieser Tage im "Harmonieheim" Lindenhof statt. Anweisend waren eiwa 100 Mitglieder. Der Jahresbericht des Borsibenden gab von der zielbewusten, dem deutschen Lied dienenden erfolgreichen Arbeit Kenninis. Die Berichte der Konierer zeigten das übliche Bild. Um die sinanziellen Anzelegenheiten bester lösen zu können, wurden entsprechende Antrage mit siderwältigender Mehrbeit angenommen. Der verdienswolle Borsipende, Gert Max Seberle, lehnte ans zwinzenden Gränden eine Wiederwahl ab. Infospe seiner bervorragenden Eistungen wurde ihm die Ebrenmitgliedschaft des Bereins einstimmig verliehen. In Vorsigenden wurden die Oerren Arthur Abhnert, Germann Wenkel und Anzul Amolschaft dem verzen wurde ihm die Grenden wurden die Oerren Arthur Abhnert, Germann Wenkel und Anzul Amolschaft dewicht. Die weiteren Vorsandervien übernahmen die Derren Konl Pfaller, Georg Brüchle, D. dech, Ottmar Schmitt, Georg Daag, Georg Brüchle, D. dech, Ottmar Schmitt, Georg Daag, Georg Brüchle, B. Dertenknecht, D. Dieh und Geier Bracht, Jum Schlaß wurden noch verschiedene wichtige Fragen behandelt. Wian sonnte mit ganz besonderer sprade seitselen, daß sich die "Garmonie" Lindenhof and im lehten Jahr als eine bervorragende Kulturstätte des deutschen Liedes behandtet hat. bervorragende Rulturftatte des dentichen Liedes behanptet bat.

\* Der Berein für Fenerbesteitung balt, wie and ber Anneige in leuter Rummer bervorgeht, am morgigen Donnerstag abend im oberen Saale bes "Groben Mayerhofes" feine proentliche Sauptverfammlung ab.

## Beranstaltungen

Der neue Ford im Gilm. Intereffenten feten auf ben beute abend 8 Uhr im Barmoniefaal ftatifindenben Gilmportrag über ben neuen Gordwagen aufmertfam gemacht.

\*Der Stenograpbenverein Stolze-Schren und Reichs-kurzschrift eröffnet, wie aus dem Anzeigentoll erschilch ist, am mergigen Donnerstag in der U V-Schile einen neuen Anfängerfurs in Reichstursschrift für Er-wachsensund Schler und am Wontag, 18. sedruar, im gleichen Schuldause einen solchen Luts für Schüler. Die Kurse werden von sachmännischer Leitung durchgesührt.

Rolleften ber Evang, ganbeblirche. Die am Ronftrmationotag 1987 erhobene Rollefte gum Beften ber Babifchen Landedbibelgefellichaft ergab 18 984 9892, und die Rarfreitage-touefte jum Beften bes Dielanchihonvereins jur Schulerheime

Gin Sandbeim der Mannheimer Oberrealichnie im Odenwald. Die Jugen bherberge in Reisenbach im Odenwald, die vor zwei Jahren burd den Gau Baben, die Wemeinde Reisenbach und privater Stiftungen erbang wurde. wird vom nächken Sommer ab durch eine vertragliche Ab-machung von der Oberrealichnie in Mannbeim als Land-beim benutt werden, Reisendach liegt im badischen Oben-wald zwischen Mudan und Eberbach und dürste mit seinen beerlichen Buchen-, Eichen- und Tannenwäldern ein schoner Ausenthaltsort für die Schüler der Oberrealschuse werden.

## Baut Radfahrwege!

Seit einem Jahre machen sich in allen dentichen Gawen Beitredungen bemertdar, die barauf hinandgeben, den Ban von Radfahrwegen in Deutschland zu fördern. Es ilt beadstätigt, durch den Bau von Radfahrwegen den Radfahredvertebröftraßen der Bertpherte der Stadt abzulenken und somat dem Kraftsahrer mie auch dem Madfahrer einen größeren Schup zu dieten. Ein besonderes Interesse seigen die Stadtvorwaltungen für den Radfahrer weggedanken, da man hofft, hiermit auch das Verfebrdvorsblem bezüglich Aufschleibung der auserhald der Stadt liegenden Sied lungen zu lösen. Solche Reze von Radfahrwegen, die um die Städte beram zu dauen find, deskehn dereits im Andfahr in Kopenbagen und in Hand na. Die Stadt des größten Radfahrwegen und in Hand na. Die Stadt des größten Radfahrwege und in Hand na. Wag de durch zu heiht bereits 250 Kilometer Radfahrwege in ihrer nächsten Ungebung; andere deutsche Städte weisen ebenfalls größere Kadfahrwegenete auf. Gelt einem Jahre machen fich in allen bentichen Gauen

mehr als 10 Millionen Dentider augutefommen, auf breite- genommen worden. fter Bafis inwoll zur Forderung des Berfehrs als auch aus | Der Borfinende balt ihm vor, daß nach den Gelftellungen foriglen Erwägungen beraus in die Tat umsufepen. I der Diffeldorfer Polizei seine Brant eine Diene ift, die ihn fonialen Ermögungen beraus in die Lat umgufepen.

## Der Einbruchsdiebstahl in der Jesuitenkirche vor Gericht

Der Zäter zu 1 Rahr 6 Monaten Juchthaus verurteilt

ber im Rabre 1908 in Bins in Defterreich geborene Gleftroted. nifer Grang Sain wegen bes in ber Racht vom 17/18. De-Einbrucheblebftable. Anf bem Berichtstifc lagen Die bei bem Einbruch benütten Ginbruchowertzeuge. Dain fam von Duffelborf und Roln nach Mannbeim

And ber Berleiung ber Untlageidrift ift bervoraubeben. bag Sain in der Racht vom 17./18. Dezember v. A. mit einem Dold meffer bewaffnet in ber Refuitenfirde fich binter einem Beideftubl verftedt, aus einem Borraum ber Rirde awei Meifel und 2 Mauerhaten entwendet, um burch Ginbruch der Ture in den Bermahrungsraum der Rirchenaefang su gelangen. Durch das Ertonen ber Maximalode wurde ber Täter jedoch überrascht, sodaß er durch einen Kriminalbeamten fefrgenommen werben founte.

## Die Bernehmung bes Angeffagien

Der Einbrud von Sein ift nicht gerade ungunftig, boch gebort er au ben Berfonen, die man gemeinftin als "geriffene Schwerverbrecher" bezeichnet. Er ift intelligent, gut angezogen und verfieht es, ben Einbruch in die Kirche als eine barmlose Tat hinaustellen, da ihm ieder bole Gedanke fern gelegen bat. Die aabtreichen Kreua- und Duerfragen des Borsigenden, Auntderichten Kreua- und Duerfragen des Borsigenden, Auntderichtstat Schmitt, beautwortet er ohne Umschwelfe, Im übrigen ist der Angellagte gerändig, gibt sich, wie der Staatsanwalt seitstellte, wie ein "undeschriedenes Blatt" und schildert den Geragna des Eindruchs in leichtistischen Biatt' und ichitdert den Deraans des Eindruchs in leichtifüllinem Grashierton. Darnach üt er am 18. Dezember 1927 von
Dülieldorf nach Mannbeim ackommen, um keinen Freund Dermann Wiedler zu beinehen. Dieler aber war inzwischen nach
Dülieldorf abgereik. Nach einem Gang auf die Boit, wo er
Geld holen wollte, hat er in einem diesigen Gathaus übernachtet und dis zum andern Mittag dald I Uhr geschlosen,
da er die vorangegangene Racht hindurch gesähren iel. Am
17. Dezember nachmittags ift er wieder auf die Volk, fodann
vlanios in der Stadt umbergeirrt und zwischen 4 und duhr
nach dem Sauptbahnhof gegangen, da er über Frankfurter Aus
aber so spät, daß er die Abstädt der Reise verzichtet, der nur
noch 15 Mark Bargeld batte und ihm ichtiehlich das Geld zum
ilebernachten in Frankfurt nicht mehr ausgarreicht Kätte. Frufolgedessen aing er wieder in die Stadt zurück.
14 m 9 Uhr abends war der Augeklagte in der Desinite nich

Um 9 Uhr abends war der Angeflagte in der Fefuttentirde, mo er fich gefagt bat,

"Dier tannft du vielleicht die Racht verbringen."

Er wollte eine Indacht verrichten und gefteht, baft er nicht jum erstenmal in Rirden übernochtet bat. Auf ber rechten Geite ber Rirde befindet fich ein Beidtitubl, in ben er fich bineingefest und gewartet bat, bis bas Gottebhaus gefcbloffen murbe. Alle er einigermaßen bequem lag, ftedte er fich eine Bigareite an und rauchte in aller Seelenruhe, undefümmert des Ortes, wo er sich austielt. Als es ihn fror, hat er von einem andern Beichtlubl noch eine Dede gebolt, worauf er eingeschlesen sein bei Um Mitternacht wachte Hain auf. Da hat er sich mit dem Gedanken beschäftigt, wie er aus der Kirche wieder hinauskomme. In verschiedenen Gegenden Dentschlands und Deskerreichs sei es Sitte, daß die Kirchen ichen morgens 6 Uhr geöfsnet würden.

Da er por Entbedung fich nicht ficher fühlte, wollte er fich ans der Kirche entfernen. Um sein Blut in Bewegung au bringen, hat er an verschiedenen Rirchenturen versucht, ind Freie au gelangen. Alle Bertuche seinen aber geicheitert. Auf seiner Banderung durch die Kirche geriet er in einen Borraum, in dem sich awei Meisel und zwei Mauerhaken befanden. Wit diesen Gertzeugen ausgestattet, versuchte er abermals, die Kirchenturen zu öffinen. Als er an die Borture zur Sakristet gekommen in, bat er

## burds Edluffelloch geldant

Madfahrwege in ihrer nächsten Umachung; andere dentide Etadte weisen ebenfalls größere Stadsahrwegeenethe auf.

Wa ist deskald besonders begrüßenswert, daß es durch das energische Borgaehen des Bereins Deuticher Fahreraden hab einer Beitreiler gelungen ist, alle Organisationen, die diesem Beisvel solgend in legter Zeit mit besonderem Rachdruf für die Schaffung von Radfahrwegem eingetreien Unterden Luften und den Reichen Von der Bund deutscher Erektrovereine und den Reichen Von deiner Ande des Hochaster er die Reigel in einer Ande des Hochaster er die Reigel in einer Beispiel verkand deutsche des Band deutsche des Radfahrwegem eingetreien und den Reichen des Podalters und sie Kriminalbeamter erschien.

Da dain gefühlt hat, daß er gleich ent de At würde, ist er mus den Beispiel gelingen mürche, den Gedanten des Vande der Reichen des Pousses von Radfahrwegen, die und dabei einen Auf den Uniter ausgewacht, worauf ein Ariminalbeamter erschien.

Da dain gefühlt hat, daß er gleich ent de At würde, ist er aus dem Beischtung berausgetreten und hat sich dem Ariminalbeamten gekell. Bei der Untersachung ist ihm ein Do ich, eine Tal he ni am pe und ein Schrauben zu den Do ich, eine Tal he ni am pe und ein Schrauben zu den Reichen und den Reichen.

Gefeffelt and der Saft vorgeführt murbe beute vormittag unterhalten habe, mas ber Angellagte in großer Entruftung jurudweigt. In Briefen bieler Brant beißt es u. a., daß r Frang Sain wegen bes in ber Racht vom 17./18. De.

Bei ber Zeugeneinvernahme bes Bruders Sainrus wurde die Deffentlicheit wegen Gefährdung der öffentlichen Sicherheit ausgeschlossen. Bas die Borstrafen von Dain andelangt, so ift dieser sowohl in Desterreich als auch in Deutschland siemlich vordestraft und zwar Amal wegen Kahrraddiebstahlts in Kölin, dann wegen Diebstahlts einer Talebener. in einem Rolner Reftaurant und wegen verichiedener ein-facher und ichwerer Diebftable. Im gangen find es bald ein Dugend Borftrafen, die bain icon erhalten bat.

## Der Staatsanwalt beantragt 1 Jahr 6 Monate Buchihaus

Staatsammalt Silberftein verurieilt in geharnifcten Borten die unglaudliche Gerkommenheit des Angeklagien, der sich wie ein unbeschriebenes Blatt und als ein harmloier Menich bingustellen demithe. Die Berteidigung von hain destehe aus lauter sadenscheinigen Gründen. Der Angeklagte iet nicht zur Verrichtung einer Andacht in die Kirche gegangen, sondern um zu stehlen, denn er hat dei katholischen Geisten. lichen icon geftobien. Seine Ausreben feien eine dirette Un-aehörigteit, das heilige sei ihm unbeilig. Milbernbe Um-ifande seien daher zu versagen. Der Staatsanwalt beautragie eine Zuchthausurase von 1 Jahr 6 Monate und Berluft der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von fünf

bes Schöffengerichts, Borfibender Amtsgerichtstat Schmitt, Schöffen Schreinermeifter Ders Mannheim und Wert-meifter Rubn-Weinbeim, lautete wie folgt:

Der am 28. November 1900 au Bing geborene Gleftroteche nifer Frang Dain wird wegen verfindten ich meren Dieb. frabis unter Berfallung in bie Roften gu 1 Babr 8 90 on nate Sudibans verurielli.

## Das nächtliche Abentener eines Malermeifters Die ftrenge Straffammer.

Der Berhandlungssaal der Großen Straffammer des Landgerichts Berlin II war der Schauplatz einer Berzweif-lungoisene. Dier wurde in der Berufungsinstanz ein Urteil gefällt, das über vier Angeklagte, sämtlich disher undestraft, zwei junge Arbeiter und zwei junge Plädschen, ich we're Gejang i dirafen verhängte. Die Verurteilten brachen in lautes Jammern und Schreien aus. Die beiden mäunlichen Angeflagten, Vohle und Kolesse, befamen Wutfrämpfe und ichlugen derartig um sich, das die Holatäfelung an der Band der Anklagebank zertrümmert wurde. Rur mit Made gelang es vier Justizwachimeistern, die Abführung der Angeflagten ins Gefängnis durchguführen.

Die Berurteilung erfolgte wegen rauberifder Erpref. ung, und bas Opfer mar ein verbeirateter Blaiermeifter, ber eines nachts aufAbenteuer ausgegangen war. Auch für ihn hatte dieser Vorfall ein übles Nachspiel, da seine Ehe dadurch in die Brüche gegangen ik. Die beiden jungen Madden batte er in einem Lofal fennengelerni und war mit ihnen weggegangen, um eine Laube am Priesterweg aufzuiuchen. Die Freunde der beiden waren dem Masermelster mit seinen Bestreunde der beiden waren dem Masermelster mit seinen Bes feiterinnen gefolgt. In polltommener Dunfelbeit ftellten fie

ibn mit geballten Fauften. In feiner Angft bat ber Malermeifter, tom nichte gu tun, und bot ihnen eine Streich bolgichachtel au, mit dem Dingarügen, das darin id Mart seien, die er für die Rädchen als Weichent bestimmt hatte. Angeblich wollen die beiden jungen Leute gunächst das Angebot gurückgewiesen haben und nur ihre Brante gurückverlangt haben. Rach ihrer Behnuptung ware es ihnen auf einen lieberfall garnicht angefommen, fon-

wäre es ihnen auf einen lleberfall garnicht angekommen, sonder fle seien nur eisersuchtig geweien. Jedenfalls aber daben fle das Geld und noch 30 Pig., die der Ralermeiter in seiner Angit in den Weitentaichen zusammensuchte, angenommen und find mit den deiden Rädchen abgezogen. Die vier Bekelligten wurden derhalb wegen schweren Straßenra und er Beielligten wurden derhalb wegen schweren Straßen Rucht and angeslogt, und der Staatsanwalt batte sogar Zucht and angeslogt, und der Staatsanwalt batte sogar Zucht and in ergen bis zu fünf zahren beantragt. Das Schossengericht Berlin hatte die beiden iungen Männer nur der Rötig ung schuldig besunden, wilhrend die Mädchen steigesprochen wurden. Die Strassammer Berlin erblickte st., Berl. Bört-Kur.", iedoch in der Dandlungsweise der vier Amgersanten ein abgefartetes Spiel und nahm räuberische Erverstung an.

## Erfältet?

Sau's echte Godener Mineral-Daftillen meeden Ifinen egen Buften, Beiferfeit, Berfchleimung nuntliche Dienfte leiften. Gie tonnen die Paftillen auch mit Menthol haben.

> Die gange Racht ichlafe ich nicht, Den gangen Tag elfe ich nicht. Schnaps nur trinfe ich. Gang verdummend.

Das wird allmählich immer beiterer, benn im Berlauf ber Suite ipricht bas Magbelein: "Raufe bich, Immergran immer naber, Rude beron, Rolat immer naber. . D Muiter, es ift Beit, mich au verheiraten."

Ein votireislicher Schlink. Ein Char von seltener Anleiner, im schwerken Acapella-Kunfichor-Sill lingend, oft achteiun, im schwerken Acapella-Kunfichor-Sill lingend, oft achteilung in moderner Bayweise. Aber immer in wohlselingender Gestaltung. Der Dirigent, Prosessor M. Kim of s. vom Staatstoniervatorium der Daupskadt, ein Künstler ersten Rangest Er leiter seinen großen Chor mit den präckligen Routradassischen sie ein Kontra-B hören lieben) ohne Tattssoch, ohne Parterregumnaftlt. Und nachdem wir das Fremdstellen Gebermunden hatten mat es eine rechte Brends artige übermunden batten, mar es eine rechte Frende.

3 Baurenif 1928. Die Bermaltung ber Bubnenfeftiviele Saurenis 1828. Die Verwaltung ver Indinenfeitipiele in Baprenis teilt uns mit, das bei den diesjädrigen Gühnenfeitipielen, die vom 19. Juli dis IR. August kartlinden und für die 8 Aufführungen des Ring 8. 5 von Triftan und 5 von Bartifal vorgesehen sind, dirigieren werden: die Oerren Dr. Karl Wud = Partifal, Siegiried Wagner und Franz v. Doefilm = Ring und Karl Especial Wagner und Die Chore leitet berr Professor dung Rüdel, Staatsopern-und Dommor-Direftor, Berlin. Als Soliten wurden ver-pflichtet: die Damen Denriette Gottlieb-Berlin, Erna Groff-Berlin, Anno Delm-Berlin, Ingeborg Goimgren-Berlin, Emmy Arnger-München, Nannn Larjen-Todien Siochbolm, Frieda Leiber-Berlin, Eng Liebenberg-Berlin, Sigrid Lith-

## Philharmonischer Werein Wannheim

Der ruffifche Staatd-Chor

Die ruffice Dufit hat ihre befondere Entwidlung ge-Det intilide Muilt; wie mir fie kennen, datiert fie recht eigentlich erft von Glinkas Oper "Das Leben für den Bar". Diese Datierung der Musikzeschichtler übersicht die ganze Entwicklung der rusisichen Kirchen munist. Edir nennen zwar Demetrins Bartnianiky, den in der Ukraine gedorenen bedeutenden rusikiden Kirchenkomponiken, nennen ihm den "rusikaden Paleskrina", fingen vielleicht seine Moterte "in. Hirte Jirael". Damit bat es ein baldiges Ende, denn mir missen pricht den der siedensichtige "Dimitro" vereits 1788 mir vissen nicht, daß der siedensibirige Dimitro" vereits 1788 Copranianger der Veterüburger Postapelle ides berühmten Firdenchoreo) gewesen, dann 1780 Chormeiner daselbit wurde, daß er Westen und 10 große Doppelsöbre geschrieben hat. Er ging auch aus der italienischen Opernichte auch eiliche Opern. Bersteht sin: Opern in ttalienischer Art, denn dazumal war Galuppi, der 70 Opern geschrieben haben son, wieden der instellienischen Opernichten der italienischen Dere in Beteraburg. Und der Wirter Bortugung und der junge Borintanito wurde fein Schuler .

Berkinngene Reiten! Aber wir werden der Sachlage von anderer Seite naber kommen: die ruififde Kircheumullt alter Beiten ift der Liturgie der ariechtichen Kirche entievollen. Diete griechtliche Kirche ibte griechtichefatbolifche in aber Staatkreligion geweifen. Wer es verfindte, einen Russen von der Religion foom "Glauben") abwendig au machen, wurde nach dem tuifitden Strafgeriedduck mit Berbannung lagd.

Diefer Stimmen, Die "italienifche" Musbilbung, bas ruffifche dieler Stimmen, die "italientime" Andbildung, das rufflice. Gesangbialent wirften aufammen. Auch auberhalb der Kirche, ohne die ariechliche Pracht der Karben und der Andachten, auf visener Straße, war der Eindruck des Revaler Kirchenchores, der stanalichen Verschmeizung von Knaden- und Männerkimmen, der aleiche. Die ruffliche Sprache und das italienische Rianacepräse gingen eine Verdindung ein, die auch dem Opernaeian aleine besondere Krägung and. Und als eine mal eine deutsche Oper nach Veteröburg fam, wurde der "Ebergesiang der Deutschen" mit Unwillen abgelehnt. Es mag zum 1960 gemessen sein

Rirdenmufif auganglich ift.

**MARCHIVUM** 

## Aus den Rundfunt-Programmen Donnerstag, den 2. Februar

Dentiche Cenber

Derlin (Belle 488,9), König kwnierhaufen (Belle 1280)
20,30 libr: Kondert, I2.80 libr: Tangmuft,
Te es i an (Belle 322,6) to libr: Kammermuft, dann Tangmuft,
Lean (Belle 322,6) to libr: Kammermuft, dann Tangmuft,
Lean (in t) (Belle 428,6) to libr: Kongeri v. Lasseti v. Lasse

Muslandifche Gender

Daventro (Belle 1904,3) 20,45 ilbr: Kong, 28,80 ilbr: Tangmust, Rabio Paris (Belle 1750) 21.30 ilbr: Kongert, 27 ailand (Belle 212,8) 21 ilbr: Operandend, "Des Liebebelerier". S. om (Belle 400) 20,40 ilbr: Operandend, "Des Liebebelerier". S. om (Belle 410) 20,40 ilbr: Frei für eine liebertregung, Bern (Belle 411) 20 ilbr: Frei für eine liebertregung, Bern (Belle 411) 20 ilbr: Kammermust, Ordebre vom Aurfaal, Kürt (Belle 488,9) 20,30 ilbr: Kapierabend, 21 ilbr: Lieberabend, Prag (Belle 348,9) 20,30 ilbr: Schaufpiel.

## Radio-Spezialhaus Gebr. Hettergott Marktplatz 6 2, 6 - Tel. 26547

Lion Laufprecher, bas nuffbertroffene Ebelergengnis bent-icher Technit, hervorragend in Rlong und Wiebergabe! Bor Rauf eines Laufprechers Lion boren!

## Nus dem Lande

Major a. D. Max Ballermann +

Major a. D. Max Bassermann †

A Schwehingen, 1. Hebr. Major a. D. Max Bassermann in non Schwehingen ist gestern in seinem Bürs in Karlsruhe während der Arbeit plöhlich an einem Herzichtag gestorben. Major Bassermann war vor dem Ariege Kührer der 1. Schwadron des Dragonerregiments Brinz Karl Kr. 22 in Rulbansen i. E. Bährend des Arieges war er zunäche Adhustant beim 15. Armeetorps, später Adjusant der Armeegruppe Gaede und zuleht Bataillondssührer der 40er Landwehr am Sartmannsweiler Kopl. Als lovaler und freundlicher Borgesehter erfreute er sich bei Offizieren und Soldaten größter Beliebtheit. Er stand auch in enger personlicher Beziehung zum ebemaligen badischen Größterwann u. a. den Vorsis des Bereins ebem. Offiziere des Oragonerregiments Brinz Karl und leitete auch die zeitweisen Mitteilungsbilditer dieses Vereins. Buleht war er in seiten Mitteilungsbilditer dieses Vereins. Buleht war er in seiten Mitteilungsbilditer dieses Vereins. Buleht war er in seiten Mitteilungsbilditer dieses Vereins. Buleht war er in seitweisen Stellung beim Badischen Blechpackungswert Karlsruhe beschäftigt. Er erreichte ein Alter von 53 Jahren.

kr. Beibelberg, 31. Jan. Die gabl ber Erwerbslofen im Arbeitsnachweisbegirf Geibelberg betrug nach bem Stand vom 25. Januar 5841 (5896). Im Stadtbegirf Beibelberg wurden 1957 (2086) Erwerbslofe gegählt. — Beinichmeder haben in den leiten Rächten verschiedenen Kellern Besuche abgestattet und hanptsächlich Marmeiabe, Wein, Ligarren, Bigaretten und Kase entwendet, ohne eine Spur zu hinter.

\* Raribruhe, 30. Jan. Geftern nachmittag wollte ber 18 Jahre alte Realichuler Georg v. Grune wald am Durlacher Tor auf den vorderen Wagen eines Strafenbahnguges ber Linie 1 auffpringen. Er fam jedoch gu Sall und geriet unter ben Bagen. Das Borber- und hinterrad bes Anbangerwagens ging über bas linte Bein des Schalers, fodab bas Bein unterbalb bes Antes abgequeticht

Das oberbadifche Rarrentreffen

R. Kreiburg, 39. Jan. Es ift ein besonderes Berdienst bes Bereins Sadiiche Deimat in Preiburg. L. B., wenn er unter ieinem Borshgenden Dermann Eris Butie es unternahm, die im alemannischichwäbischen Kulturgebiet lebenden, als Einzelerscheinung sehr alten und doch lebenskräftigen, aber einer sichrenden Zulammenschliebung entbebreuden Rarro-Und und kreiburg ansaurnien. Es in weitsin in dentreichen Landen kautm befannt, in welcher ranmlichen Andedenung sich gerade in Oberbaden und im Schwarzwald, im oberen ichwäbischen Reckartal und im badischen Wohllager Rarro, die Etzacher Schuddig, die Uederlinger, die Billinger Rarro, die Etzacher Schuddig, die Uederlinger, die Sindawer, die Roitweiser Karren vom ödrensgen, aus Bildern, aus dem Wort. Das lebendige Wild war mehr oder minder fremb. Welch fruchtbaren Boden der Gedande des oberrheinischen Arrentreisens sind, zeigt die Zahl von 21 Karrenzelnische Karonischen Gedauch, die Hante und siden den Doerleen der Kedande des oberrheinischen Kreich fruchtbaren Boden der Gedauch der erwante frem bet Sädingen angesongen, die Inmatten ind unter Kanalaul, oftwatts hinüber die an den Reckar und siden den den Bodenlee nach Uederlingen und Stockach. Die ordanchen Stöde Billingen, Ezach, Oberndorf, Kottweil, Stockach, Uederlingen Kannevalichnen Mittelpunfte dieles uraalten eigenartigen Kannevalichen Mittelpunfte dieles uraalten eigenartigen Kannevalichnen Kitzlepunfte dieles uraalten eigenartigen Kanneval, dur Beglum der Beranstaltung in den bei die erten Volle, darin verwandt wieder mit der Kaller Faitnacht einherschreitet, ein volltommener Gegensch zu dem redeinlichen Kanneval. Zu Beglum der Beranstaltung in der Kaller der Ruftur der Bolter. Anschliebend zogen die Ut Karrenzührte, teils mit eigener Kapelle nach Beiten von eigenartigem öber den Lichtbildervortrag über Wassenweien in der Kultur der Bolter. Anschliebend zogen die Naterneverichte, Taganreiben von Erthale biele Brod darie und ferklicher Beitend auf der Schneibe zwilchen klünkler Beitenung geschaften.

Achdesheim, 31. Jan. Anlählich des Sojahrigen Beflebens des Gewerbevereins Deddesheim wurden an
acht Mitglieder Shrenurfunden anzigegeben, darunier
an den eigenilichen Gründer Gewerbeichuldirektor Bagenet in Weinheim, der feinerseits dem Jubelverein die herzlichten Glüdwünsche aussprach. Schuhmachermeister Bord ne,
der seit 30 Jahren das Amt des Rechners versieht, erhielt
ein Ehrengichent.

Deinheim, 81. Jan. Bet der geltigen flädisischen Holaversteigerung blieben die Holzerlöse erheblich hinter den gebegten Erwartungen aurück. Auweiend waren 50 Antfluktige. Der Erids für die Kormaswellen betrug nur 70 Broz. des Anichlages. Ueber die endgültige Zuschlagserteilung hat der Stadtrat zu bestimmen. — Heute vormittag für zie im Steinbruch det Rächstenbach ein in Gulzbach wohnhafter verhoirateter Italiener ab und erlitt schwere Verlehungen. Der Verunglückte wurde dem hiesigen flädt. Arankenhaus augeführt. Rranfenhaus sugeführt.

Pandenbach. 81. Jan. Der Landwirtschaftliche Bezirks.
verein Beinbeim verankaltete hier im Gasthause "Aur Nose"
eine landwirtschaftliche Besprechung, wobet Landesklonomieral Doll ans kadendung uber neuzeilliche Kulturarbeiten im Kreise Mannheim einen Bortrag hiet,
Die anschließend von der Landwirtschaftlichen Schule Ladenburg verankaltete Borsichrung eines Westivrationssilms ergänzte den Bortrag, über den Landrat Dr. Pfass
ieine voste Genugtung anslyrach. Bürgermeister Ederle
ichloß sich dem Dante ihr den Bortragenden und seine Gebillen in herzlichen Worten an.

\* Singen a. S., 29. Jan. Den Bemilbungen ber Ben-barmerie it es gefungen, nunmehr bas gefaute Diebs-tomplott, das an bem ichweren Ginbruchdlebstabt im Lebensmittelgeichäft der Firma Friedrich Graf in ber Borbingerftraße in Singen beleiligt mar, feftguftellen und gu ver-

Anhöngerwagens ging über das linke Bein des Schülers, sodien anterbaid des Antes abgequetscht.

\* Lenbaus Bein unterhalb des Antes abgequetscht.

\* Lenbaus übersührt.

\* Engen, 81. Jan. Der 15 Jahre alte Gewerbeschiller, schwesterichts der Bodan-Berst aum Bau über.

\* Engen, 81. Jan. Der 15 Jahre alte Gewerbeschiller, schwesterichts der Bodan-Berst aum Bau über.

Schwesterichts der wurde der Bodan-Berst aum Bau über.

Bilderlingen Bedaum Gerbit wird das neue Dieselmotorischist den Eberlingen. Bie aum Gerbit wird das neue Dieselmotorischist den Eberlingen. Bie aum Gerbit wird das neue Dieselmotorischist den Eberlingen. Bie aum Gerbit wird das neue Dieselmotorischist den Eberlingen. Bie aum Gerbit wird das neue Dieselmotorischist den Eberlingen. Bie aum Gerbit wird das neue Dieselmotorischist den Eberlingen. Bie aum Gerbit wird das neue Dieselmotorischist der Eberlingen. Bie aum Gerbit wird das neue Dieselmotorischist der Eberlingen. Bie aum Gerbit wird das neue Dieselmotorischist der Eberlingen. Bie aum Gerbit wird das neue Dieselmotorischist der Eberlingen. Bie aum Gerbit wird das neue Dieselmotorischist der Eberlingen. Bie aum Gerbit wird das neue Dieselmotorischist der Eberlingen. Bie aum Gerbit wird das neue Dieselmotorischist der Eberlingen Berbit wird das neue Tieselmotorischist der Eberlingen Berbit der Eberlingen

Miltwody,den t Februar 1928

Smollentas. O beiter. G baib bebeift. G wolfig @bebeift. . Regen. A Graupein. - Rebet. & Gemitter @ Binbfrile. -O- lete leichter Dft. D mabiger Statitomen. & fraemifder Reromen. \* Schner. Die Pfeile fliegen mit bem Minde. Die bei ben Stationen flebenben Jahlen geben bie Temper tutter an. Die Unten werbunden Dete mit gleichem auf Moverentineme umgereinneten flustbrud

Wetternachrichten der Karlsruher Landeswetterwarie Beobafitungen babifder Wetterftellen (7" morgens)

	Gee- blbr	Euth- brad	Zem-	100	Semp Semp nochts	Wind		Wetter	and the same
	m	mm	this contract of	最容易	200 B	Rigo	Stürfe	A STATE OF	世 日 日
greenbeur.	151	-	0	1	-8	ittill	-	Sonee	0,0
Ronighubl	563	761,0	0	2	-1	SW	mäß.	Granpel	
Raristube	120	761,8	2	6	-2	frin		bebedt	0,0
Bab. Bab	213	760,7	4	. 5	-2	SW	Leicht		
Billingen	780	765,8	-8	8	-5	8	leidi	bebedt	2
Belbbg. Boi	1275	683,7	-0	-1	-6	. 5	(trito)	Debedt	4
Babenmeil.	75.3	1	1000	11-21	1250	A1.00	TO THE	BARAGE.	- 1
mt. Blaften	780	17	-5	3	-5	Ris	1	Bebedt	
Düdrenidim	- 44	-	N37 5						CONTRACT

Der Sturmwirbel awischen Irland und Schottland hat fich vertiest (tiester Druck im Kern unter 720 Minimeter) und in sidlicher Richtung an Ausbehnung gewonnen. Unsere Witterung wird daber zunächt unter seinem Einsluß stehen, Boraussichtliche Witterung für Donnerstag bis it Uhr uachis: Horidauer des unbeständigen Witterungscharafters, wollig mit Ausbeiterung. Ebene zeitweise nehlig, trübe und leichte Riederichlage; im Gebirge noch vereinzeit Schnerfälle, Loribervebend milder bei ausseinscharber wentlicher Luife Boribergebend milder bei auffrifdender weftlicher Unite дијирт.

## Aus Handel und Wandel

(Dinmeile auf Ungeigen)

\* Rathreiners Malgtaffee. Bel ber Aufstellung bes Birt. icain ben Boften bes Dausgetrantes, wenn fie Rathreiners Malgfaffe nimmt, pon vornberein niedrig in Riechnung ftellen. Gin Pinndpafet fostet nur 55 Pig., ein Salbpfund-pafet 28 Pig. und sie weiß, was sie dafür bat: Die Gewähr immer gleicher Gute. Der Wehalt macht's!

hernungeber: Druder und Berleger Druderet Ar. hans-Rene Mannteimer Jeitung G. m. b. h., Mannheim, E ft. 2 Direitun Fredenand herten. Chefredoffener Kurf Gider — Berantiboril. Redaffener Hie Pallift. S. M. Weithner — Fruilleisen; Dr. E. Kauber — Kommunochpallist und Lotates Richard Scholeiber — Sport und Reues aus aller Weld Killio Maker — handelsteil: Kurt Chmer — Gericht und alles Uedrige: Franz Macher — Angeigen: May Hinter

## Das Meisterftiich der Polizeiagentin

Roman von Dito Edwerin

(Edilds)

Arme, liebe Beodora", ftammelte er. - Bitte nicht Sieh mich an, mein fleiner Liebling! - - Du mußt bei mir bleiben. - - Du barfit nicht fterben. - - Dor Doftor fab einen Augenblid überrafcht auf das fels- fame Bilb, dann icob er rudfichtelos ben faffungelofen Mann gur Seite, und beugte fich fefundenlang fiber bie Bruft.

BR?" - - fragte Georg und feine Mugen hingen ge-bannt an ben Lieven des Kriminaliften. - - meine "Sie ift telne Diebin. - Condern - - meine Mgemin. Carlotta Beterfen. -"

Carlotta ichling bie Mugen auf und lacelte Georg an. -

"Ich bin verwindeil" faate fie leife. — "Dabe — th.
—— meine — Sace — ant gemacht — Derr Doftor?" —
"Audaezeichneil" antwortele Lup und bob den leichten Mädentürper hoch. — Sie baden alle Nehler, heute audaeallichen. — Aber feht, halten Sie bitte die Alappe, Carlotta. — Ich will Sie notdürftia verdinden. Bielleicht ruft derr Holdy inswiichen nach einem Arat — "Und Georg Holdy inswiichen nach einem Arat — "Ariminalfommisar Hofmeister war leife eingetreten. — Aft die Berwindung ichwer?" fragte er leife Lup, der sich über Carlotta Beterfen gebeugt batte, und sein Talchen.

fich über Carlotta Beterfen gebenat hatte, und fein Taichen-tuch auf die kleine Kugelmunde druckte. - Mein! Gie ift leicht. - Gott fei Dant! Gehr leicht. -Gin Stedidun, oberhalb ber Lunge, ber in wenigen Bochen ofne Romplitationen ausbeilt. - Aber febt, meine Berren, Sie Fraulein Beterfen vielleicht noch an fagen baben. von neuem buichte ein fpinbubiides Ladeln über ben Mund And nachem unichte ein windutmes bacheln über den Mund And "und nach der Beobachtung, die ich vordin indistreter Beife manchen fonnte, werden Sie fich febr viel zu erzählen haben, das fann und mit auf morgen verschoben werden. — Frankein Petersen ift Patientin."

Stefan Salby filrate ine Simmer. - Er war im Echlafangue, und feine Daare hingen ibm wirr und gergauft in bie Stirne.

"Allmächtiger!" rief er aus. — "Bas geht hier vor.?"
— Lut ergriff ihn obneviel Pederlesens am Arm. — —
"Herr Stefan Haldy, wenn ich nicht irre? Darf ich Ste
auch ins Rebenzimmer bitten. — Ich stehe Ihnen gleich zur -tlud Cte Berr Rommiffiar, forgen Gte

Serfügung. — tind Sie Perkrecher abtronsnortiert werden. — Das in bereits geschehen, Gerr Dottor!"
"Dann find wir bier für den Augenblid an Ende. — In diesem Zimmer bat nur noch ber Arat das Wort. — — In diesem Augenbild fuhr draufen ein Zaziauto von. — Es brachte den Arst Dr. Bollad. -

Salug!

Bier Monate maren felt ben festen Begebenheiten vergangen. Es mar Juni geworden und bas Pfingfifeft langit

An einem Sonntagmorgen hatte Lut einen längeren bisnatergang unternommen, um fic die neueröffnete Stabtfpastergang unternommen, um fich Brude, die ben Grantfurter Stadtfeil Sachienhaufen mit ber Innenftabt verband, angufeben. - Gegen 12.80 Ubr febrie er nach feiner Wohnung gurud, benn er erwariete ben Arimi-nalfommiffar Dr. Schwars vom Frankfurter Fabubungs. fommiffariat su Tifc. -

Als er gewohnheitsgemäß nochmals feln Arbeitsgimmer betrat, fant er auf feinem Schreibilich einen großen rota Briefumichlag por, beffen Schriftauge ibm befannt ichlenen. -Er rif ben Umichlag auf, fab nach ber Unteridrift und lächelte.

Fran Dr. Dolon", las er. - "Alfo bod. - Bar es end-

Langiam las er ben acht Seiten langen Brief burch. — .... Die Bunde ift glangend verbeilt, faum eine erb-fengroße Rarbe erinnert an bas leste Abenteuer Fürer Bolli-eingentlin. — Sie ift noch ein wenig braunrot, aber der Arat bat mir versichert, daß in einem halben Jahr ihber- hauvt nichts mehr au sehen wäre. — Wir haben und gestern kandesamtlich trauen sasien, und am Sonntag findet im Sotel Evslanade die Sociaett katt. — Wir beide, mein Georg und ich, find die gladlichken Menichen auf der Welt, und Sie, mein lieber Dokfor, können mein Alla noch veraröftern, falls dies überhaupt noch möglich ift — Run, es ift möglich. — Ich komme mit einer großen Bitte. — Sie konnen, Sie durfen fie mir nicht abschlagen, — Bitte, lieber Polite, fleber Dottor, paden Ste Ihren Koffer, und tommen Ste am Sonntag nach Blen. — Ich welft, daß ich viel verlange, aber Sie werden es Ihrer Agentin, Ihrem Schwerzenstind Carlotta, das Sie jo vit im Leben geärgert hat, nicht antin, ausgerechnet an ihrem Ehrentag gu fehlen. - Georg ichlieft fich meiner Bitte berglicht an. - Alfo nicht mabr, mein Heber, after Freund. - Bir burfen Gie mit Befimmtbeit erwarten.

Griffen Sie alles Gruftbare in Franffurt. - Bor allem bie herren vom Polizeiprafibium, herrn helber,

Rehm, Rademacher, Dr. Schwarg, und wie die anderen alle

But griff nach feinem Termintalender, in diefem Angenblide trat Frau Martens, feine Saushalterin, ein. - "Berr Rommiffar Dr. Schwarg ift Joeben getommen, Bere

don!" antworfete Quit. - Qaffen Ble ifin berein. Und dann naden Gie bitte meinen Roffer, Smofing und Grad burfen nicht fehlen. - Ich fahre morgen nach Bien. - - Ab, Servus herr Schwars. - Treten Sie noler. - 3ch

habe Ihnen Griffe gu befteffen. -" Der Rommiffar, ein lunger, unverbeirateter Berr, foffttelte Inn aur Begruffung recht berglich die Sand. -

"Wir haben Sie Griffe au bettellen? Bon wem? — Bielleicht von Gladftone, der geftern in Berlin gang filmmerlich verfnacht wurde, und morgen nach Bien trausportiert wird?" —

"Bon dem gerade nicht, aber die Griffe fommen gu-'allig guch aus Blen, von Frau Dr. Haldy. — — — "Frau Dr. Haldn", wiederholte der Kommiffar und machte ein fo erfraunted Geficht, das Lug bell auflachen mußte.

"Ich bedauere, aber biefe Dame fenne ich ja gar nicht. -Doch, Derr Schwars. - Diefe Dame fennen Gie febr

aut, es ift Cartotta Beterfen. - - Dr. Schwarz ließ fich in einen Klubfellet fallen, und ichlug beibe Sande flatichend auf die Oberichentel. - Da ichlag einer lang bin!" rief er aus - Die ffeine Die beiratet giren Allenten!

Donnerwetter! -Alle Dochachtung! Ra, freut mich, für die Rleine, — Sie war doch ein forscher, und auch ein hübscher Kerl. — Sie bat Karriere gemacht. — Solches Glad tommt an unsereins

Ber meifi?" meinte But und ichentte feinem Gaft einen Aperitif ein. - Sie find noch jung, and Sie tonnen noch

"Boren Gie auf," rief ber Romiffar. - "Bas fann aus mir foon noch Grobes merben? Bielleicht tomme ich non Gehaltsgruppe acht noch in Gruppe neun. - Anch der Infveffor, oder wenns ganz hoch fommt. der Rat minken mir pieleicht in weifer Berne, aber bis dahin konn noch viel Pauler den Main binunter flieben. — Aber, lasen wir die Jufunftserörterungen, und bleiben wir bei der Gegenwart. — Ich babe nämlich ehrlich gesort einen ganz gesährlichen Kohlbamen. But ladte.

"Ich niaube Lendenbraten mit pommes frites", ermiberte er, außerdem Erdbeereis, und aur Geler bes Tanes, finde ich bereits amel Rlafchen Burgunber marm ftellen laffen. -Rommen Gie mit ins Spellegimmer, wir wollen bie erne Biniche auf bas Wohl bes fleinen, tapferen Dlabels leeren, bas ben Jumelenraub am Donhofsplat gu einem glildlichen Ende geffifirt bat. -

Und Dr. Bub erhob fich und öffnete feinem Baft guportommend die Tur gum Spelfegimmer. -

Ende.

# Wirtschafts-und Handelszeitun

## Die Jementinduftrie im Jahre 1927

Ungünstige Aussichten nach einem stotten Assaziahe,
Während die erften in Monate des verstoffenen Jahres durchweg eine mehr oder weniger große Steigerung des Jemenwersandes gegenüber dem Jahre 1920 brachten, trat dereits im Rovember eine sunidare Abschmächung ein: von 680 000 Zonnen noch im Ottober stei der Teriand auf bor 000 Zonnen im Rovember und fam damit salt gewau auf den Stand vom Rovember 1928. Im Dezember 1927 sam es dann zu einem wetteren unerwartet schrießen Rückschaft und 275 000 Zonnen. Das dedeutet eine Minderung um 21,8 v. d. gegenüber dem gleichen Monat des Vorzahres, der einen Versand von von 00 000 To. auswies. Das Gesamtet eine Minderung um 21,8 v. d. gegenüber dem gleichen Monat des Vorzahres, der einen Versand von von 00 000 To. auswies. Das Gesamtet gebn is des Zementadiahes deläufisch inch ihr 1927 auf 7,812 Willionen Tonnen gegenüber 6830 Willionen Tonnen im Jahre 1820, und hellt eine Steigerung des Absighes um 20 v. d. da. Troudem ist die durch Rationalisserung erhöhte Kapasität der deutschen Zemenwerse damit erft auf rund 60 v. d. ansgenung, In den Absahlfern ih eine Ausführen Tonnen im 1920 einbegriffen; demnach hat die Ausführer. Dannen in 1920 einbegriffen; demnach dat die Ausführer. Ungunftige Mublichten nach einem flotten Abfapfahr,

Die BirticaltBentwidlung ber bentiden Bementinduftrie murbe 

Wirsingstlichteit seiner Berwendung als Bundol weiter gefteigert.

Das neue Jahr hat fich bisber besonders un ürstig angelaff, , da eine volltige Abfauft annation berrigt. Auch inr die nächten Wonate lind die Aussichen hocht unertieutich. Die Tatlache, das die Finanzierung des Bohnungsdaues im Jahre 1927 dieher zu einem berrächtlichen Teile noch immer nicht erlotzt in, wirft sich ihr neue Banvorhaden lehr bemmend aus, n. für 1928 in die Bohnungsbaulinanzierung überdaupt noch völlig in der Schwede. Die zu erwartenden Beträcht darften ischach aller Boraussicht nach sehr viel geeinger sein als im Borjahre. Dazu tommt, daß auch die diffentlichen Banzien der Poit, der Eisenbahn ufm, sowie die sonligen Verschausen (Straßendau, Kanaldau) durch einschnedende Creissberadbrücknen (Straßendau, Kanaldau) durch einschnedende Ereisberadbrückungen in weitem Umsauge unandseildet dieiben werden. In Junahme des Industriedaues sieht nicht zu erwarten, da mit sortassehrer Verdustionderweitsungen faum gerechnet werden faum. Bei der debrängten Lage der Laudwirtlächt temmt von dieser Seite her eine Beledung des Bauwesens schan gerentet in Betracht.

\* Bleder & n. 6. ber Schweiger Areditankalt. — Rapitaleerhöhung. Der Reingewinn der Schweigerischen Areditankalt für
erhöhung. Der Reingewinn der Schweigerischen Areditankalt für
lobre. Der Verwaltungsrat deichsoft, det der GR. an beantragen,
die disberige Tividende von S v. d. au verreilen, serner 8 Will. Fr.
dem ad. Refervesonds und 208 der for, auf neue Rechnung vorzutragen. Die ditangmäßigen Belerven werden dadurch auf 34 Will.
erhöht. Gleichzeitig deschieh der Berweltungsrat, durch Andgade
von 20 Williamen junger Africa das AR. auf ih Williamen an
bringen. Diese Africa werden den alten Altionären im Berbättnis
von awei zu nenn auf 13 alse Africa an pari angedvien. Sie find
mom 1. Januar 1928 an dividendenberechtigt.

\* Echweigeriiche Bolfsbant, Bern. Der Bentivertrag der Schweiserischen Golfsbant für 1025 betrant 10 000 725.4 ft., der Reinertrag 7 001 518,14 ft. - 3m Jahre 1026 war der Reingewinn 7 002 500 ft. Die Genofenichalter erhalten auf ihre Stammanteile wiebernmeine Retiviendite von ieche Progent.

eine Retivrendite von lechs Prozent.

1.1 Jehn Jahre Dentiche Girozentrale. Mit dem 1. Februar 1998 bildt die Deutiche Girozentrale. Deutiche A vm. 1998 bildt die Deutiche Girozentrale. Deutiche A vm. una ib an f als Baufankelt des Deutschen Sportaffen. u. Giroverdandes auf ein zehnfährigts Bestehen aurüch. Den indungengemöhen Sonderausgaden der Bankankalt wurde in den bisderigen aehn Arbeitabiren der Bentiefte Ramm gewährte Fifege des fommungten Worde und Areditweiens, Vermittung des Geldenstatiges unter den Mitgliedspetigken des Deutschen Sparfassen, und Giroverdandes und Burderung des Deutschen Sparfassen, und Giroverdandes und Burderung des Gemmunglichten und Giroverdandes und Burderung des Kommunglichten wird bei den angeistigenen Bankankalten. Im furderlitigen Geldelt dein angeistigenen Bankankalten. Im furderlitigen Geldelt deinziellen und Landesgirotentralen melterauseiten. Die Bereintsung auf Beitelan und Kandesgirotentralen melterauseiten. Die Bereintsung auf Beiteldingen des langfriftigen Areditäederfes der Kommunen durch Ausgade langfriftiger Rommunalanteigen wurde nach langen Serbandlungen erreicht.

\* Die Berichmelgung im Liond-Kongern genehmist. Die ao, OB, der Internationalen Berlicherungs. 200. in Berlin beichloft nach Genehmiaung des mit einem Berluft von 452 402 . Aabicliefenden Rechnungswertes für 1920 die liebertragung des Ber-

)! | Bur Borgugdafifenemifion ber Reichobabn. In bem Communique über die neue Reichsbahn-Emifion war auch dapon bie Rede, das die Reichsbahn-Emifion war auch dapon bie Rede, das die Reichsbahn weitere 26 Mill. Goldemart Bertifftate fiber ben von den Banfen fibernommenen Betrag von 200 Millionen & BA, bezw. Schapscheinen hinaus zur eigenen Berfigung behalten toll. Sierzu wird noch mitgeteilt, das diese Betrag von der Reichsbahn zu einer eventuellen Leiftung von Berfigung behalten bei Betrag von ber Reichsbahn zu einer eventuellen Leiftung von Berfigung bei Betrag von ber Reichsbahn zu einer eventuellen Leiftung von Berfigung bei beiter Betrag von ber Reichsbahn zu einer eventuellen Leiftung von Bestignen bei Betrag von bei Betrag von bei Betrag von bei Betrag von beiter Betrag von bei Betrag von beiter Betrag von von Raftungen in Boraugsaftien verwendet werden burfte. Die Reichabahn bat fich verpflichtet, biele Aftien nicht vor bem 1. Januar 1929 an ben Martt gu beingen.

Belliofiabrit Mannheim - Betriebsaufnahme in Relbeim. Die Bentiofiabrit Biannheim wird ibren neuaufgebauten und gang nengeiffich eingerichteten Betrieb Relbeim bereits am 15. Marg bo. 36. in vollem Umfang aufnehmen tonnen.

ds. 3d. in vollem Umfang aufnehmen tonnen.

\* Jielammenlchlusbestrebungen in der oftdenischen Waggonindustrie. Die Baggon- und Maschinensahlung werde Worm.
Busch in Bauben, die Linke-Oosmann-Berke Wo. und die Sachlische Waggonsabris Berdan AG. lübren Berdandlungen, die feht den Vlan eines Ansammenlchlussed in der obsdeutlichen Waggouludustrie in die Röbe rücken. Das dewenende Wamment ist die Erfennung, das eine Oerablebung der Vrodustrionsfosten mur in einer Bolgverschmelaum erreichder ik. Da iedoch samtliche drei Gesellichalten auch erbedische Intersen in nicht aum eigenissche Verlagen auch verbedische Intersen in nicht aum eigenissichen Waggenendausban aehorenden Fabrisationszweigen destigen, a. B. in der Maschinenindusprie, fame für eine blohe Eindringung der Bargondauabreilungen aesobenenfalls auch noch die Edrikoph u. Unmack AG. in Rieffn in Aroge, mit der denkalls Kühlung aenommen wurde. Schwierisseiten won denen aufanns noch die Mede war, scheiden nicht mehr an beiteben. Mit der Kangon- und Maschinenbausustalt Görlich wird über einen Kuschink nicht mehr verhandelt, die diese das Erzebuis der Jusammenschlus feine Vertelle verspricht. Lieber das Erzebuis der Aufammenschlus feine Vertelle verspricht. Lieber das Erzebuis der Aufammenschlus feine Vertelle verspricht. Lieber das Erzebuis der Aufammenschlus feine Kuschlungen ist 1929 beute eiwes Endastlices noch nicht tagen.

1: Bleberaufnahme ber Dinibenbengablung ber Bremen. Befin-beimer Celfabriten. Die Gefellichalt folidat für bas abgefanfene Geeine Dividende von 4 v. D. por. Das Borjahr blieb

## Bre derhöhung der Guddeutichen Gifenzentrale

Die Sadd, Eisengentrale hat die Preise für Farms und Stabelsen um je 70 Piennig pro 100 Kilogramm erhöht. Die
Ioneupreise sir Bandelsen gelten it, Beichind der Preise
kommission nunmehr für Lageriteserung unter ih To,
und für Wertlieserung unter d.To, ibisder nur für Bertund Lagersie, unter d.To, Für Bandeisenig, von d.To, und mehr
in einem Posten ab Wert sowie von id To, u. m. in einem Vosten ab
Lager gesten mit sosotiger Wirtung logende Grundpreiseise.
(A ie To,): al hür Mitglieder der SCI, 105,00, Frachtgrundlage Comburg,
Außerdem erhalten die Mitglieder der SCI, und die Berbrunder
sondoren erhalten die Mitglieder der SCI, von die Verbrunder
son 250 die unter 500 To, 1,50 A, 500 und mehr To, L.A. 100 die
unter 500 To, 1,50 A, 500 bis unter 1000 To, L.A. 1000 und mehr
Tonnen 4,50 A, diensätische der Preisiestissung für Bestige von
Bandeisen in kombinierten Ladungen werbliebt es bei bedie der in en Bestimungen der nemeinamen Verbiliken der SCS. is ber inen Bestimunnen der gemeinamen Breibilden der GOB, nd der Formftab unter Derndfichtigung der oben angeführten neuen

## Börsenberichte vom 1. Februar 1928

Branffnrt unficher

furse waren jedoch Aberwiegend Auröruchgange von 1 bis 8 v. O. au verzeichnen. Eber angeboten lagen vor allem Montanwerte, nur Mannesmann blieben gut debauptet. Bon Jelholiwerten gaben Michassener 2 und Baldbos 2.5 v. O. nach. I. G. Parben ersössneten gut behaupten. Bon Baubtot 2.5 v. O. nach. I. G. Parben ersössneten gut behaupten. Bon Baunternehmungen gaben Zewent Deldriberg 1. v. O. nach. Banken det killem Geldcit wente verändert. Gleich nach ber er den Aurbeitsstellt gehaupten de Aurse lauften del und der er ken Aurbeitsstellt gehaupt aben die Aurse alemisch allge mein bei luftlofer Daltung weiter eiwas nach. Am Anfaleibemarkt konnte Abildiungsichald ohne Austolung etwas analieben. Im Areiversehr bekand für Kussenwerte bei behaupteten Kusten welter einiges Intereste. Im weiteren Verrlauf wuchs die allgemeine Luftlosigseit und Unsicherbeit. Man verwies auf die auch nach dem Jahliag angegabte Geldmarktinge liches Weld 7.5 v. O.). Blanconb gabe der Baitle-Spefulation verwierten neue Iprog. Kurdruchänge, J. G. Harben waren au 258 angeboten.

Berlin abgefdmacht

Berlin abgeschwächt

Bahrend man im heutigen Vormittagsverkehr die allgemeine
Situation noch eher irenndlicher beurteilt baite, kellte fic an der
Borfe ichen wieder eine fiar fere Uniterbeit, kellte fic an der
Borfe ichen wieder eine fiar fere Uniterbeit, kellte fic an der
Borfe ichen wieder eine fiar fere Uniterbeit, kellte fic an der
Brengungen intereffierter Areife, eine Geschäftäbeledung berdeiinsähren, waren anscheinend wieder einmal vergeblich gewelen;
denn im Gegenlah zu gestern waren neue Annbenvorders nur in
ganz geringem Umsange eingetroffen. Die Tendenzgehaltung bing
daber volkändig von den Didpositionen der Speculation ab, die aber
nur weuig Anregung auß neuen Rachtichen befam. In den der Kurlem berlien sich die Beränderungen gegen gedern Di unelnheitlicher Kurdentwickung in den Grenzen von 1—3 v. D.; nur Glanzkoff batten sich im Berlaufe gang überraschend um ist weitere
20 v. D. verardberte, Kan ivrach von Katenidreitsfelten und Nogaben des Außisches, Bemberg-Altien sonnten sich dieser Bewegung notärlich nicht entstehen und verloren ebenfalls id v. D. gegen
anchern. Dieser plopliche Aurdeindruch dette del der allgemeinen
Welch ältstoligset einen Baissen beit de Bed
an 5 v. D. sidrete. In erster Linie wurden natürlich die Onwytipselliationswerte mitgerische, während sich die Redenwerte bester balten sonnten. An leiden waren im allgemeinen bestande k. v. D. bober. Plandbriese eber Ireundlicher. Liquidationsbiandbeiche und Anteile waren leilweise die 3.5 v. D. böher. Kur Goldplandbriese und Kongenwerte lagen eber schwächten Bedarunden
der erken Stunde eine leichte Erholung ein, und das Aursulvean
der erken Stunde eine leichte Erholung ein, und das Aursulvean
dewegte sich erwe 1 v. D. Aber niedrigkem Stand.

Der Rallamart i a. D. aber miedrigkem Stand.

Der Rallamart i a. D. aber miedrigkem Stand.

Dem Raffamart tag bei minimalen Umfäpen wieber etwal ichwächer und im allgemeinen betrugen die Beränderungen 1 bis 3 v. D. Um Wartt der im freien Bertagen gedandelten Papiere beitugen die Aurtverlufte bei geringstagigem Geschäft etwa 1-2 v. D., Rasiwerte dieses Morfred blieben bedauptet. Rolonialpapiere geschäftslos. Die Borfe ich in der er bol, genen Ansang waren zumeift noch fleine Berlufte in verzeichnen. Glangstoff minnd 6 v. D., Bemberg dagegen 5 v. D. bober.

Trob lieberwindung des Ulftimo wurden im Deutsenverzeichne die for Dollar ging bis 4,1005 aurück. Evonden international ichwächer, 4,8710 nach 4,8717. Spanien bei geringen Schwelts eber angeboten.

## Berliner Devifen

Distontfager Reidebant 7, Combard 8, Privat 6% v. 6.

ı	te. N-UV. the	S1. 0	The state of	0.71	TEHAT	Berital St	Diefont
		9. 169.01 \$544 504.055 01.07 10.558 72.19 117.22 19.08 111.67 12.429 80.56 77.21 112.42 50.08 56.077 77.21 112.45 56.08	180,35 5,556 58,525 81,83 10,578	6, 5,544 56,36 81,62 10,562 22,165 22,165 22,165 22,163 11,41 16,46 3,630 3,63	109,78 5,558 58,46 81,78 10,572 22,235 7,325 112,40 10,92 111,63 10,50	100,74 81,77 81,77 81,77 81,72 10,07 81,72 112,50 453,57 112,50 81,2 81,2 81,2 81,2 81,2 81,2 81,2 81,2	4.5 10.4.5 6 8 7 7 7 5 8 5 5 5 5 5 5 6 8 7 7 7 5 8 8 7 7 7 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8
	Ponton	20,434 4,1830 0,504	20.464 4,3010 0.506	20,413 4,1910 0,504	90,483 4,1990 0,506	18,456 20,43 4,198 1,362 4,34	10 8,5 8,5
			MALECO	AND DESCRIPTION	-	-	-

JL LL	51. 1 1.	31 1 1
man, mant 174,01174.0	Fifther, Brightonny 252 D F252 D	Continue Their 17 - 117 -
** Bills-Buseth W. 193.0   181.0	Monsiment, Bert, 61 - 101 -	I.G. D. Onner. 170 0 160 0
Mh. Duporth. Ot. 166.0   166.0	Manni, Merfin, 140.0 140.0	Mannh Gammi 20,- 30,-
Mb. Granthant , 191,5 191,5	Cherch, Berlitt 170.0 170.0	Stefferinberkhra, 100.0   100.0
Euch Pitrante 148,0 148,0	STREET, STREET	GHALL SEGREFARD, 100,0   166.0
The second second second	1100. t. melitab. 01 181	Posti, Sere Ceib, 137,0 137,0
Buringer Det , 145,0   145,0	Braun, Ben.&C 154.0	1905; Olivery W. old. 161 O. 184 O.
Miniminia Selbia, 188.0 188.0	3. O. Berties . 254.0 260.0	Bibeinmühlenm . 140,0 140,0
Putmines, N. Se. 225.0 225.0	Stheugnis 54 - 54 -	20ach 4 Herung 138,0 158.0
School Stone, 175.0 170.0	Glaber (Balte 54 54	Sellita F 90 athor 253.0 248.0
Whereast Therms 158.0 156.0	Tientide Ulnet, 200 0 250 0	District Harry 240 0 1 248 0

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	-
Bank-Aktien.	
TWO & TO Green III A 145.0	144
Babilitie Bent , 178.0	374
Tung, D. Greblich, 145,0 Bedieche Beuf . 179,0 Benf f. Benn. 30, 181,0	拼,
Bund f. Benn. 30. 181,6 Bane. Bob. Cr. S Benr. Dop. u. 180,0 I Burner Banto. 140,0	
Bant, Dept. action, 169,0	int,
Thursder Canto, 149,0	148
Tifferliner Sant, 261,0	257
Tours, u. Wrish, 175,5	174
Tiburmin m. Sto. 234,7	229,
Sant. Popt. 25205. 189, D Tüberiere Çanb. 261, D Tüberiere Çanb. 261, D Tüberiere Çanb. 275, D Tüberiere 28 224, T 2. Opposthelenist. 127, D Tüberiere 25, 120, D 2. Heberiere 25, 120, D 25, D 25, D 26, D	257, 174, 239, 134, 180, 125, 104, 158, 158, 140,
Theutide Bont 162,0	180,
10.0 feets w. 25cm. 126.0	125,
W. Haberter-Br 107,5	205,
To. Bereinsbant 104.0	104,
Turrentus def. 158,2	158,
Threabner Bant 158,4	158,
D. Martinston 150, 5 D. Martinston 150, 6 Thiscourse Sec. 158, 2 Theasbury Sant 158, 4 Bettet, Oun. St. 141, 5	140,
TsRetail, 0.58+0. 127,5.	SATE:
Tetterith 45 -15, 200,0	207,
Shinarry, S. B. 197,0	165,
Determ Go. Sell 27,65	37,4
Wints. Copy St. 191,5	131
Minin Crouse Lil.	131,
Weinsbaut 188,c	100,
Myrin. Dup Ot. 100,0	199,
Threabure Sant 158, jettiet. von St. 141,5 TStanth. u.St. 81, 127,5 TStanth. u.St. 181, 127,5 TSTa	100, 160, 146, 17,5
Emean Bantset, 17,50	17.5
	154,
Manual Series	

Bank-Aktien.	3=			
Sanf f. Branina. 130,0 178,0 Carm. Bantor 148,4 146,0 Cant. Bantor 148,4 146,0 Cant. L. Effect 181,5 159,7 Test. Banbeldg. 251,2 259,0 (Com. a. Priva. 174,8 174,0 Tharmh. 1.2 8. 131,0 229,5 Thenfor Cant. 151,5 161,5 Thenfor Cant. 151,5 161,5 Theaffor Cant. 156,7 158,5 Theaffor Cant. 156,7 158,5 Jranf. Eligen. ————————————————————————————————————	San Banks San Ba			
Starte. Credude, 131,0 131,5 Suoventich. Dis. —,—	T Bei			
Cransport-Liktien.				

| Control | Cont

# Umbau Durlacher-Hof P 5, 2-3

"Durlacher Hof" 35,2-3

"Vieder-Eröffnung sämtlicher renovierten Wirtschaftslokalitäten unter Führung des neuen Pächters Herrn Franz Braun

Donnerstag, den 2. Februar 1928 madmittags 5 Uhr

Bierbrauerei Durlacher-Hof A.-G. vorm. Hagen

## Lichtreklame

elektrische Installation, Signalanlage u. Beleuchtungskörper von der



Stadtgeschäft P 5, 13a Fernruf 28087

## Emil Reichert

Architekt B. D. A.

Elisabethstr. 4.

Tel. 21077.



## Frank & Schandin

Santäre Anlagen

Prink/Wilhelmstraße 10

Werkstätten für Maler- u. Anstricharbeiten. künstirrische Dekorationsmalereien, feine finekierungen Rosengartenstr. 20. Tel. 26612.

Ersteller der Heizungsund Lüftungs - Anlage

# Central-Heizungen

Mannheim, M 5, 7

Telephon 24255

## Jacob Wenz

Meerfeldstraße 64

Tel. 25520

## Jean Dürr.

gefl. Aufklärung

Alleiniger Inhaber: Philipp Wittigmann Spenglerei und Installations Geschäft.

## RUDOLF WEISS

Bierausschank-Anlagen

Telephon 32168 Holzstrasse 14

## GUSTAV AUBEL

Spenglerel, Bierpression und Installation Telephon 2 083 Mannheim, Q 5, 10

Bau- und Mobel-Schreinerei = Holzgearbeitung Fernrut 30003 Bellstraße 26 Mannhelm

## Firma Leonh. Drexler

Rosengarienstraße 18 / Telephon 21270 Malerarbeiten in den Gaststätten 1. Stodt

# 90

298211

-65

10

Bir eröffnen am Bonneritag 2. Februar 1928, abands 7 Uhr in der U 2-Schule (Wad-chenabtelinng) Eingang gwischen U 2 - U 3 einen neuen Antängerkurs

in Reichskurzschrift für Ermachiene und Schuler bei billigfter Be-rechnung und fachmarnifder Leitung. Am Montag, ben 12. Gebruar 1928, abenbo

7 the wird im aleiden Schulbaufe ein Au-füngerlurd für Schüler eröfinet. Anmelbungen zu diesen Aursen können om Eröffnungsadend und jeden Moning u. Don-nerstag abend 7 Uhr in der Schule vorge-nommen werden. Sienographenverein Stolge-Schren und Reichsturgidrift.

Prachivelle, komplette, schwere Schlafzimmer-Einrichtung

Biffrig, 180 em breit, Giche gewicht, weißer Darmor mit 2 Patentroften, 2 Goonerbeden. 2 Bollmarragen

Zweigstelle: H 7, 39

## /ermietungen

K 2, 17 Sting. 1 Tr. L. Belfongimmer mit 2 Betten fot, an verm.

Einf. möhl. Zimmer an 2 anfländ, Derren gu vermieten. \*3870 Q 4. 4, 1 Tr. Ifd. 18db.

Schweningerftr. 26, 2. Stud schön möbl. Zimmer

fofort gu verm. \*3778 Gut möhl. Zimmer an Syraulein an per-M 2. 1, 4. Ct. rechts.

Pflligerögennöfte. 118,

au permieten. Big7 Freundl, möbl.

Zimmer fof. au vermiet. \*8700 N 4. 4, 8 Tr. lints. Wohn- u. Schlafzim.

febr n. möbl., elettr. Licht, es, m. Klavier-benfigung febrt an vermieten. B508 O 7, 28, III.

R 7. 38, 5, Stod Möbliertes Zimmer an ein. herrn au ver-mieten. Dablinger. \*2757

## An die Mannheimer Einwohnerschaft! Verehrtes Publikum!

Seit längerer Zeit sind hier sogenannte

## Hausier-Besohl-Anstalten

erölfnet worden, die mit ihrem betörenden erstklassig und prima Elchenlohleder das Publikum wissentlich irretulten. Ihre Reklamepreise von 2.30 bis 2.90 Mk, werden in den meisten Fällen überlordert. Diese Preise muß heute das reelle Schuhmnehergewerbe belnahe für den Arbeitslohn, der 1914 nicht ganz die Hillte erreichte bezahlen, folglich können diese Firmen nur durch unghabliche Lohn-schinderel ihre Existenz behaupten. En Psar mittelgroße Herrensohlen aus Eichenlob-Kernleder, wiegen in der Regel 170-230 Gramm und kosten beute 1.90-2.70 Mk. im Selbst-Ausschnitt (vor dem Kriege 0.80-1.10 Mk), Somit kommt zu der erbärmlichsten Entlohnung und gesetzwidrigen Nacht-arbeit noch ein in Qualität und Gewicht vermindertes, violleicht auch minderwertiges Leder zur Verwendung. ist nicht nur Aufgabe unserer Mitglieder, das titt. Publikom gut zu bedienen auch ist es unsere Pflicht die Ein-wohnerschaft vor Schaden zu warnen.

Wer in der Rechnungsstellung dieser Firmen unlauteren Weltbewerb erblickt,

Wer durch Aufträge an diese Firmen schlechte Erfahrung gemacht hat, Wer in Bezug auf das prahlerische "Erstklassig" große Entläuschung erlebte,

₩ er durch schlechtes Material vorzeitig Schaden erlitt,

Wereinsah, dan die ausgeführte Reparatur mehr Sachheschädigung als fachmännische Instandsetzung vorstellt:

Der unterstütze die reelien Meister zu seinem eigenen Vorteit

Die Mannheimer Schuhmachermeister.

## Vermietungen

Bahubpfonabe, verlebrereiche Strafe, altes, aur eingeführtes Tritutagengefchaft, au permicten, eventl. Dansverfauf. Gur Gillalen ober C. O. B. Geldafte auch febr geeignet. Ungebote unter J A 7 an bie Gefchafta. ftelle biefes Blattes.

2 große, belle moberne Büroräume und i fleiner Raum

20 annheim, Bart.

Schön, mbl. Zimmer Frdl. möbl. Zimmer

au vermieten. \*2811 fofort au vermieten.

Laden mit Rebenraumen banfahaus, fofort an perm Mng. u. H V perm Ang, u. H V Rr. 2 an die Gefchit.

nieten. fofort an per-

K 3, 4. Laden

Kunstatraße, m. 8 @daufenfter, ca. 100 gm. per 1. 4. 18 zu vermieten. Nãh, d. Immob.-Biro Levi & Sohn Q1.4 Tel. 205 95/98

Hell. Raum Gr. 3 Zim.-Wohng.

(Bindenhol) part, el. Lidit, Bab, Speifet, mir Draf.-R., ca, 500 K erforderl., fof, An verm. Angeb, u. K. M erfordeti., fof. an perm. Angeb. u. K. P 33 an b Gefcht. \*8801

Schön mbl. Zimmer mit eleftr, Licht fol. 8u vermieten. #8704 G 7, 21, II, linte. Dalberglir. 7, 2. St. L. 1 m 8 b I. Z i m m e r auf ben Ming gebend, jot. 3n verm. \*8762

Küchen

in gr Ausmabl befte Arbeit wert. fonfurrenal. bill. Anton Outzol, P 3, 12

Ratent. b. Bab. u. bapr. Beamtenb.

Masken

Gerstle-Schener 46

Rene elegante

Herren- u. Damen-

Masken u. Dominos

perleibt, B189 Pilli Baum, C 4 8 IV

Masken gu verfeiben, auch für Gruppen geeign. jum

Umang. Renaufertig. (nad Angab.) Bingert

T 1. 3, Teleph. 20 183.

Exfahrene

Schneiderin

empfichlt fich im Un-fertigen von Runben-

m. Junglingsaugugen,

herrenjoppen etc. Ungebote unt. H X 4 an bie Befchit. \*3834

Kostůme

vorl. u. verk.

# Karneval-Artikel

zu Ausnahmepreisen

## Larlatan

gold-durchwirkt, alle Farben, ohne Ausnahme .... Mtr.

## Satinette

in den besten Farben gute Qualitat .... Mtr.

## Karneval-Flanell

einfarbig und mlt neuen Figurenmustern . Mtr. 1.10 m. 🛅

## Hals-Rüschen

prachtvoll gearbeitet, mit K-Seldenbänd. St nur 1.50 u.

einfarbig, in einem Riesen-Farben-Sortiment, erste Fabrikate, ferner schönste Druckmuster . . . Mtr.

Kunstseide

## Seiden-Atlas

prima Qualităt 60 cm breit schöne Farben Mtr 1.95 und

## Fulgurant

die grosse Karneval-Mode hochglänzend 85 cm brelt Mtr. 3.80 und

## Masken-Strümpfe

in schönsten Farben-Sorimenten Paar 1.50, 85

Aufferdem bringen wir ganz billig: Pompons, Larven, Schellen, Steine, Gold- und Silberlitzen, Samte Sendel-Stoffe, alle Figuren-Stoffe in Kunstseide und Baumwolle. sowie einfarbig Satin in über 100 Farben



MANNHEIM Q 11 BREITESTR.

für populär , miffeufchafiliche Beitichrift gur Abonnentenwerbung

gesucht.

Angebole unter 8 X 147 an bie Gefchafte-

jum foforiigen Gintritt geludt. Angebote unt. & V 145 an bie Gefchitt. telle biefes Blatteb.

jüngere Rraft, gum fofortigen Ginfritt

gesucht

Angebote unt. S U 144 am bie Befdatibtoffe biefes Blattes.

(Anfangerin) von biefigem Dalgimparigeicaft jum möglicht fofortigen Gintritt gefucht. Cogeiftl. Angebote mit Gehalteanfprüchen und möglicht Bilo unter P J 168 an die

Tüchtiges Mädchen perfett in Ruche und Saudbalt, per foferi ob. fpater gefucht. Borgufteden nachmittags. 28617 H 7, 21, 2. Geod.

Diefige Beib. u. Woll. Klavierspieler fu &t per April und Geigenfpieler für Lehrling

Causball g. 4. Bebr. gen. ante Begobla. mei Penjan Ci., N L 8, L

Ein Junge

Mädchen seichn. Uniterlagen ob. Annell norm. 5-10 U. mile vorbanden. Seugniff. unit. J O 20 M L ta. b Treppen. K L 13, 1 Treppe. an bis Deich. 2011

Tühtiged, anverfäll.

Dans mei fter gugt. Beiger gefucht. Danbwerter bevorg. Taufdwohng, erfordt.

## Bungere Stenotypistin

mit guter Sandichrift fofor; gefucht. \$3843 Ungebote unter 3 C Nr. 9 an die Ge-icafishelle ds. Hi.

Chrlides, fanbered M ab den au 1 Rinde tagenber fot gefindt. \*8880 Schneiber, G 7, 8,

Zimmermädchen wird v. jungem The-voor sum 1 8, 28 ac-just. Dodletbe wuh perf. fervieren, naber bügeln fönnen u. Dausard, vollt,

Kaufmann bilangficherer Arbei-ter, auch Mafchinen-ichreiber fuche \*3815 Nebenbeschäftigung

ab 6 Uhr. Angeb u S L 185 an die Gefchaftstelle, Junger Kaufmann

fucht Stellung ale Expedient, Lageriff o. Lobuverrediner, Rau-tion od. cott, Ropital Y Rr. 20 an bie Ge-

Junger Mann and guter Familie,

Junger Mann, 20 3. groß u. fruft. sucht Stellung ato Lagerarbeiter ob. Beifahrer. 19400

Angeb n. G O au bleibigen, friftigen Mädchen Dansbalt, Bente

## Fräulein

29 3. att, fucht Stellung in gutem Daufe als beffere Erung, am lieden in Gefcheftsbaus, wo fie eine auch im dandwelen durchten im den fann, da fans, männisch wie auch im dandwelen durch gute Reuntnisse und bierüber aute Beugnisse vordanden. Geft. Amgebore unter H Z 6 an die Geschäftsgeste dieses Blattes. \*3330

## la Bubikopfschneider Miet-Gesuche mit, Gifenonduteur n. Baffermeller In di ! Dauerftellg, b. 18618.

ausbild, f. Suidr, u. B. W. 146 an d. Gifch. Ranimann

24 I. alt, beitens ver-trant in Privatfund-icalt, lucht Stelle als Kafier ob, lauft, Bertransendonken. Ang. unter C M 18204 au Mun. Erp. D. Frenz. 65 m. b D. Mann-heim Eduly

Tücht. Haushälterin 45 Rabre, lucht p. fo-furt Stelle in franenof, Canobale iMann beim vo. Umgebung beworaugt). \$3470 Angebote erbeten unter D T 99 an die Geschäftsucke da. Bl.

## Miet Gesuche

Wohnungstausch Schone 2 Rimmermeb-nung mit Bad, Meni, nim, a Babnfar End-miasbafen oen, aleich-merties in Mannbeim au taulch oes. Ang. u. H Q 87 an Geick. \*8779

Wohnungstausch. anfce # Bimmer, Redarmant in toons lege, geg. 3-4 Simm.

en die Weschit. \*1883

Steres Maniarben.

in Bantafie- und Stapelfenfter, guter Lad-ichreiber, facht Stellung für fofort od. fpater. Befte Referengen. Angebote unter J D 10 an die Geichaftsftelle diefes Blattes. \*6886

Zimmerwohnung mit Bob u. Jentral

4 Zimmerwohnung Mngebote unter H Rr. 95 an bie Befchittsftelle.

4-6 Zimmerwokna. gelucht, 2 Almmer, Riche, Spulfuche unb Caben fonnen enti-

Geidaftafrau fucht 2-3 Zim. m. Küche (Crabt v. Redaritabt) Dringlichfeite . Rarte Woa, m. Prelo n. G V 70 an die Gefchit.

Jung. Chen, fuct fo! groß, leer. Zimmer u, Ruche ibeidinfr.). Ungeb u. H M 88 an bie Gefcht. \*3771

Schlaf-u. Wohnzim. mogl, mie Telephon gefucht amiich. Bahn-bol u. Schlachthol. Angebote unter S T Rr. 145 an bie Ge-

Beifonzimmer el Line an fol. Orn 3fing. Dame iStanto. angehellte) fucht p. fof. S 4, 115, 1 Er, linfo. möbliertes Zimmer Möbliertes Zimmer

Stadt, Ericbensmirte B R, eine Treppe boch Borberhans, in Tanich gegeben merben. Angebate unter J F 12 an die Geichafts-fielle-diefes Blattes. \*8858

von jung. Chepaar, Afabemifer, bis L Aveil ober fobier gefucht. Es tann Baugulauf ober Breausgablung erfolgen. Angebote unter G T 74 an die Gefchifts

## Wohnungs-Gesuch.

d Zimmer-Bobnung gefucht, mögl. Redergedt. Dringlicht. Barie worhanden. Unioften merben vergniet, Angebote unter J Jih an Geimaftoftelle biefes Blattes.

3-4 Zimmerwohnung

## wenn möglich mit Belgung. Teleph. 21 666. Ringebote unt. 7 L. 17 am bie Gelnatioftelle.

## Vermietungen

mit I Beit, an I Orn. od. frin ju om, f. A. p. Bode. Fr. Orth. Pefinloggiftr. 115, 2, 24,

an verm, Pflügerd-grundfix, 26, 4. Stod. #8813 Schön mbl. Zimmer

an vermiet Aucht, Gärinerfir, 85, Renb, \*8812 Gut möhl. Zimmer an fol. Gerrn v fol.
an vermicien. Sahn.
U 4, 16, 1 Tr. reches

Gut möbl. Zimmer an beff. Derrn fof, in um, El Licht ev. Bab vorb, Ruf, P2, C. II. STATE OF THE OWNER, WHEN THE

Freundlich möbliert.

Troiz stark

billig!

Damentaschen in feinen Ledern und allen 375 Beuteltaschen in felnen Ledern und 485

Abendtaschen Selde, elegante Ausführung 375

Heidelbergerstraße [am Wasserturm]

Achtung! Achiung! Heute Eröffnung

Express Bügel-Anstalt "Bügel Fix" M'heim F 5, 9 Telephon 25 370 Telephon 25370 entstauben, desinfizieren, dämpfen u. bügelu v. An-zügen, Kostümen, Mäntein und schweren Stoffen.

Annahmestelle zum Färben u. chem. Reinigen.

Nur 2 - M. Zur Einführung wird bis zum 15. Februar jeder 18. eintreff. Anzug vollkommen unentgeltl. gebügelt. Freie Abholung and Zustellung.

D 6, 2 Weinhaus Holzapfel Tel. Donnerstag ab 6 Uhr Stamm: Schinken in Brottelg m. Kart-Salat Schweinepfeffer m. bayr. Knödeln

## Weinhaus BADENIA

morgen Donnerstag

## Rabe Baupibahnhof moberne

Zimmer-Wohnung Oricdensmiete & 1400.—, gegen 6 Bimmer-Bohnung mit Tampfbeigung, Ciclibt, in taufden gefucht. Umgag wird vergutet. Ungehote unter J X 20 an bie Gefcalis-nelle biefes Blattes.

## Suche eine 4 bis 5 Zimmer-Wohnung

in Ober. Difinot ob. Ring. Gott. fann eine B Bimmer-Bobnung obne Bab, immitten ber

Gut möbliertes Möbliertes Zimmer | Sal modierres Chial u. Gerrenaim. cleftr Lidit ev Ala-vier au vm. Rheius dammfte f. 8 Trepp. +8850

Zehr aut möblieries
ZIM MER
in aut Caufe an fer.
deren ver 15. Webr.
od. 1 Mara au verm,
C 8, 7. Tel. 21 181 Frdl. möbl. Zimmer

Bahnhofuffe frbl. mobl. Balfon-gimmer mit Gereibt. r. el. Libi fofort gu ermiet. Schwegingerfraße 24, 1 Tr. \*887

Schön, mbl. Zimmer an beff. Beren an ver-mieien. Teleph. 30 000 Mugusta - Nulege 19, 1 Er. rechts. \*2870

Coin mill, ar. Sim, m. 2 Betten, el. Licht, an vermleten, \*2104 B 6, 7, 2 Trepp, Ifb.

## Unterricht

Stellung Being ber Oanbeile Rnrie, die am 15. Gebr. beginn, Profp. frei. 1348 Dr. Knoke, Friedrichsplatz 3, Osterkurse beginnen 16. April.

Neue Kurse beginnen Anfang Februar Backfürung (alle Syst, Schook- u. Wechselishre Enheltskerzschrift Maschinenschreiben

mußb., ant erfail., L preisw, an verfaufen Scharf & Sant, Piano- und Flügel-fabrit, C 4, 4. B514 Schönschnehschreiben flundschrift usw shrt plemand bease, and schneller als

English "

300 Mark

aegen monetl. Mad. \*ablung. \*28508 Ungeb. u. J H 14

an die Gefchaftsftelle.

von RER, 200-200,enen boben Rins u. Sicherheit auf 6 Ma-

Ouroibet. Briefe,

Beamter fuchi

Guterh. Ladentheke mit Marmerplatte u. Bladauffat men. Ber-Bu erfragen U E. 1 Mannheim, Kappierstraße 15 Titin a SauptBoombe . Der Unterricht mirb in fleinen Abteilun-nen erteilt in bebagi.

Labenrealle, Bibifite, n vericiebened int Rriontalwarengeld., and f. and. Branden burdimarmten, nobe, u. bei eritbem Wetter gwil Mafthat, Lin-benhoffte, 49, \*man u, del trüdem Better longendell erlenchteten luftigen Räumen an Anaben v. Mädigen v. il. Ledendjahre an towie an Tamen u. Oerren im Alter die au 40 u. oft noch mehr Jahren. Büfett, runder Tisch, 4Lederstühle, Gasherd 6 Flammen, bill, ab-R. Bagneritr, 32, 1L

Piano

Damenrad Martenrad Rabri'pr., 140 M. umftanded, f. 70 M bar a nerf. An-sul. 200. 1 u. 2 libr Dannerstan u. Freit. \*2081 Flora. N. 2 15, Französisch u.

Telephon-Anschluß\_ Sehmidt Max-Jolephitrafie Erfellaffiger engl, Sprachunterricht ntiumt. \*3706 Nunch, n. G H 63

on die Geidaftaftelle Bin, abaugeben, \*2879 Mng. in Mart u. J It an bie Geldit. Weiß. Kinderwagen Wer feiht einem Unang erholten, bill. ab-

> 1 Rieiberichrant, 12 A. 1 Rinbertigentren. 10 A au verf. 9547 Cichenberiffer. 18. 3 €ted.

2 sehr schöne Agaven Darlehen (Raffeen) bill, 3. vert. Ehafen - Friefenheim Befringftr. 6, L \*1835 Hübsche Damenmaske nole evil, früher, Angeb, n. S.M. 186 an die Geschit, \*8816 linal getr., f. fcfi. Pig-au 12 A su verfaulen. 4873 L 18. T. IV.

Aufwert. Onpothefen, Grundiduibbriefe bei Masken-Kostum of. Baraudsobig. 3u leib, Gantalleelingerin fauf. gelucht. \*0879 Gols & Schumacher Abt. Finang., J 5. 9. 

Verloren

# mit Inbalt (10-12 & Bargeld u. 18 Bejuge-quittungen ber Reuen Maunhelmer Zeitung)

inber mirb gebeten, die Danbtofde in beligationelle bis Bil abangeben. br. Nappabeutel mit Paß

Coullin, verloren.

Vermischtes